

Alles auf einer Dresden Card

Ein besonderes Geschenk für Übernachtungsgäste aus dem In- und Ausland

Passend zum Start der Adventszeit macht die Landeshauptstadt Dresden ihren Besuchern aus dem In- und Ausland ein Geschenk: die Dresden Card. Ab sofort können alle Übernachtungsgäste Dresdens diese kostenfreie touristische Vorteilskarte nutzen. „Ich freue mich sehr, dass die Stadt nach umfassender Vorbereitung und Unterstützung durch viele Partner die Dresden Card präsentieren kann. Sie ist eine starke Maßnahme zur Förderung des Tourismus und zugleich eine schöne Einladung an die Besucher unserer Stadt sich bei uns willkommen zu fühlen. Gleichzeitig erhoffe ich mir, dass gerade die städtischen Kultureinrichtungen so ihre touristische Relevanz steigern können und letztlich beide Seiten – Gast und Gastgeber – gewinnen“, erklärt Oberbürgermeister Dirk Hilbert.

Anspruch auf eine Dresden Card hat jeder Gast, der aus privaten oder geschäftlichen Gründen entgeltlich in Dresden übernachtet. Grundlage für die Ausgabe der Karte ist eine Buchungsbestätigung in einem sogenannten „Beherbergungsbetrieb“ in Dresden, sprich Hotel, Pension, Ferienwohnung oder Campingplatz. Die Karte wird unabhängig davon ausgehändigt, wo die Übernachtung gebucht worden ist.

Pro Person gibt es eine Karte, die für den gesamten Aufenthaltszeitraum gültig ist. Die Dresden Card soll inspirieren und den Zugang zu spannenden Angeboten auch finanziell attraktiver gestalten. Vollkommen kostenfreie Eintritte oder Leistungen sind nicht vorgesehen. Die derzeit teilnehmenden städtischen Kultureinrichtungen gewähren einen Vorteil von 20 Prozent auf die Ticketpreise. Die Dresden Information gibt, abhängig vom Produkt, einen Vorteil zwischen zehn bis 20 Prozent. Angebote von Kultureinrichtungen können bereits bei Empfang der Dresden Card gebucht werden bzw. auch später an den Ausgabestellen der Dresden Card oder an der Abendkasse.

Die Dresden Card ist ein Pro-



dukt der Stadtverwaltung Dresden. Entwicklung und Vertrieb liegt in den Händen der Dresden Information GmbH (DIG), Dresdens offizieller Tourismuszentrale. Die Dresden Marketing GmbH (DMG) kümmert sich um die Kommunikation im In- und Ausland vor allem gegenüber den Geschäftskunden wie Reiseveranstaltern. Befüllt wird die neue Dresden Card aktuell durch Angebote der städtischen Kultureinrichtungen und der DIG.

Ausgabestellen der Dresden Card sind die Dresden Informationen an der Frauenkirche und im Hauptbahnhof sowie teilnehmende Beherbergungsbetriebe. Die Dresden Card wird als gestalteter

Papierbogen im DIN-A4-Format ausgegeben – zusammen mit einer zweisprachigen Broschüre. Die heraustrennbare Dresden Card ist mit einem Strichcode versehen, um die Nutzung der Dresden Card detailliert auswerten zu können.

Alle Informationen zu den teilnehmenden Einrichtungen und gewährten Vorteilen findet der Karteninhaber in einem dazugehörigen Flyer, einer Begleitbroschüre sowie online unter www.dresden.de/dresdencard. Zusätzlich ist eine digitale Variante vorgesehen, deren Darstellung und Anwendung über die offizielle Dresden App erfolgen soll.

Foto: Barbara Knifka

Bürgerforum

2

Am Donnerstag, 7. Dezember, findet 18 Uhr ein Bürgerforum zur Bewerbung Dresdens als Kulturhauptstadt statt. Interessierte sind herzlich in die Hofmühle, Alt-Plauen 27, eingeladen.

Gesucht

6

Bis zum 15. Februar 2018 können sich Interessierte für Ehrenämter bewerben. Gesucht werden im Einzelnen ehrenamtliche Richter für das Verwaltungsgericht und das Sozialgericht sowie ehrenamtliche Schöffen und Jugendschöffen für das Amtsgericht und das Landgericht.

Zukunftsstadt

!

Am Dienstag, 5. Dezember, 17 bis 21 Uhr, findet im Rahmen des Projektes Zukunftsstadt der Workshop X(-Mas) im Kulturrathaus, Königstraße 15, statt. Bei diesem Workshop stellen die Teams in einem 2-Minuten Projekt-Pitch ihre Projekte vor. Eine verbindliche Anmeldung unter www.zukunftsstadt-dresden.de ist bis zum 3. Dezember erforderlich.

Beilage

+

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, der Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren.

Aus dem Inhalt

▶

Stadtrat

Ausschüsse und Beirat	12
Ortsbeiräte	16

Ausschreibung Stellen

14

Jahresabschluss

Eigenbetrieb	
Stadtentwässerung	12

Bebauungsplan

Ehemaliger Kohlebahnhof – Schulstandort Altstadt West	16
--	----

Lärmschutzwände werden instand gesetzt

■ Friedrichstadt

Bis zum 22. Dezember wird die Lärmschutzwand an der Fröbelstraße instand gesetzt.

Die Lärmschutzwand erhält eine Blechabdeckung. Außerdem werden defekte Kopfbalken bzw. Lattungen ausgewechselt. Auch der Frevelschutz – eine Textilmatte vor dem Dämmschutz, damit die Vögel darin keine Nester bauen können – wird punktuell erneuert.

Während der Arbeiten sind Rad- und Fußweg zwischen Waltherstraße und Emerich-Ambros-Ufer und Lübecker Straße (Nordrampe) voll gesperrt. Die geänderte Verkehrsführung ist ausgeschildert.

Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Firma Backer Bau GmbH beauftragt. Die Verkehrssicherung übernimmt die Firma GVT mbH. Die Baukosten betragen rund 90 000 Euro.

■ Leubnitz-Neuostra

Noch bis zum 8. Dezember setzen Fachleute die Blechabdeckung an den Kopfbalken der Lärmschutzwand an der Dohnaer Straße instand. Im Einzelnen betrifft es den Fahr- bahnschnitt zwischen der Marie-Wittich-Straße bis zur Keplerstraße.

Während der Arbeiten kommt es zu einer teilweisen Sperrung des Geh- und Radweges. Die Verkehrsteilnehmer werden an der Baustelle vorbeigeführt.

Die Firma Backer Bau GmbH, Hainichen, führt die Arbeiten aus. Die Verkehrssicherung übernimmt die Firma GVT mbH, Dresden. Die Baukosten betragen rund 10 000 Euro.

Alle Verkehrsbehinderungen stehen im Themenstadtplan der Landeshauptstadt Dresden.

www.dresden.de/verkehrsbehinderungen

Meisterausbildung in Dresden: #einfachmachen!

Große Plakat-Aktion im Stadtgebiet bewirbt Ausbildung im Handwerk



Seine Tradition, das Wissen und die Kompetenz, die sich hinter ihm verbergen, sowie das mit ihm verbundene Ansehen machen ihn zu einem ganz besonderen Gütesiegel des Handwerks: der Meisterbrief. Der Abschluss steht

zudem für höchste Qualität und beste handwerkliche Fähigkeiten.

In diesem Jahr erhielten am 25. November 260 Handwerkerinnen und Handwerker ihre Meisterbriefe im Rahmen der Meisterfeier in der Messe Dresden. Damit haben seit 1990 über 16 200 Frauen und Männer ihre Meisterausbildung im Kammerbezirk Dresden absolviert.

Viele junge Handwerker haben den Meisterabschluss fest im Blick. Denn dieser bietet die Chance zum beruflichen Erfolg, befähigt zur Lehrlingsausbildung und eröffnet die Möglichkeit, einen eigenen Betrieb zu führen. Dafür hält die Handwerkskammer Dresden in ihrem Bildungszentrum zahlreiche Meisterkurse in 23 Gewerken bereit. Von D wie Dachdecker über M wie Maßschneider oder Metallbauer bis hin zu Z wie Zimmerer werden Kurse in Teil- oder Vollzeit angeboten.

Für die Handwerker mit dem Wunsch zur Weiterbildung beste-

hen zudem gute Fördermöglichkeiten. So gelten seit 2016 zahlreiche Leistungsverbesserungen beim sogenannten Meister-BAföG, das seither Aufstiegs-BAföG heißt. Darüber hinaus hat die sächsische Landesregierung mit dem Meisterbonus in Höhe von 1 000 Euro eine wichtige Forderung des Handwerks umgesetzt. Diesen erhalten neue Meister, die ihren Hauptwohnsitz und Beschäftigungsort in Sachsen haben.

Mit einer aktuellen großen Plakat-Aktion in der Landeshauptstadt möchte die Handwerkskammer auf die Meisterausbildung aufmerksam machen. Jeden zweiten Dienstag im Monat findet von 17 bis 18 Uhr im Bildungszentrum der Handwerkskammer Dresden ein Infoabend statt. Wer dafür Interesse hat, sollte sich telefonisch unter der Rufnummer (03 51) 80 87 50 oder per E-Mail an kundenberatung@hwk-dresden.de anmelden.

www.hwk-dresden.de



Kulturbürger aller Stadtteile beteiligt Euch!

Bürgerforum zur Stadtteilkultur im Ortsamtsbereich Plauen

Dresden ist eine Kulturstadt. Dresden ist aber mehr als Semperoper, Gemäldegalerie oder Frauenkirche. In vielen Stadtteilen gibt es eine lebendige Kulturszene abseits der Altstadtkulisse. So auch im Ortsamtsbereich Plauen.

Was braucht es, um diese Stadtteilkultur weiterzuentwickeln? Gibt es in Plauen noch Raum für neue Ideen? Oder ist da schon alles verplant? Genügen Hofmühle/Bienertmühle, Plauener Stadtteilbibliothek, die Einrichtungen

im Umfeld der TU Dresden sowie Kinder-, Jugend- und Familienhaus Plauener Bahnhof als Kulturorte? Oder bestehen noch nennenswerte Lücken?

Alle Dresdnerinnen und Dresdner und insbesondere diejenigen, die im Ortsamtsbereich Plauen leben und sich für die Kultur der Stadtteile interessieren, sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit der Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch am Donnerstag, 7. Dezember 2017, 18 Uhr, in der Hofmühle,

Alt-Plauen 27, Antworten auf die Frage zu suchen, wie es mit der Kultur in den Stadtteilen weitergeht.

Das Bürgerforum dient dazu, die Bewerbung Dresdens als Kulturhauptstadt Europas 2025 zu unterstützen und den Dresdner Kulturentwicklungsplan voranzubringen.

www.dresden.de/kulturhauptstadt
www.dresden.de/kulturentwicklungsplan





Immer eine tolle Geschenkidee

www.spreeweltenbad.de



SPREEWELTEN

PINGUINE | BAD | SAUNA

100 % Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus

Aufruf von Oberbürgermeister Dirk Hilbert zur Gestaltung der Aktionswochen vom 12. März bis 6. April 2018

Unter dem Motto „100 % Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus“ finden in Dresden vom 12. März bis 6. April 2018 die Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Die Aktionswochen informieren, sensibilisieren und regen zum Nachdenken über das eigene Handeln an. Oberbürgermeister Dirk Hilbert ruft alle Dresdnerinnen und Dresdner auf, sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus zu beteiligen.

Ab sofort sind Veranstaltungsanmeldungen unter www.dresden.de/iwgr möglich. Dabei können ganz unterschiedliche Veranstaltungsformen gewählt werden, zum Beispiel Vorträge, Workshops, Diskussionsrunden, nachbarschaftliche Begegnungen, Sportangebote, Ausstellungen oder Theaterstücke. Die bundesweite Eröffnung der Aktionswochen findet 2018 in Dresden statt. Die Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus hat die Landeshauptstadt Dresden ausgewählt. Am 12. März 2018 wird die feierliche Eröffnung im Rathaus stattfinden. Dazu sind schon jetzt alle Interessierten eingeladen.

Weitere Informationen gibt es im Büro der Integrations- und Ausländerbeauftragten telefonisch unter (03 51) 4 88 21 31 sowie im Internet unter www.dresden.de/iwgr.

*Liebe Dresdnerinnen
und Dresdner,*

ich setze mich dafür ein, dass alle Menschen in unserer Stadtgesellschaft, egal welcher Herkunft sowie religiösen, kulturellen oder sozialen Zugehörigkeit, die gleichen Chancen haben und sich gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben beteiligen können. Leider entspricht das nicht immer der Realität. Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung sind immer noch vorhanden und beeinträchtigen das Leben und den Alltag der Betroffenen spürbar. Ein gleichberechtigtes und respektvolles Miteinander muss aber in einer weltoffenen und vielfältigen Stadt selbstverständlich sein.

Unter dem Motto „100 % Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus“ finden in Dresden vom 12. März bis 6. April 2018 die Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Die Aktionswochen informieren, sensibilisieren und regen zum Nachdenken über das eigene Handeln an. Dazu gehört für mich auch, die Stadtverwaltung selbst in den Blick zu nehmen. Auch die Menschen, die hier arbeiten sind nicht immer frei von Berührungängsten, Vorurteilen oder Fehlverhalten. Selbst alltäglich gewordene Routinen, von denen wir meinen, sie behandeln alle gleich, können ausgrenzen und diskriminieren. Unser aller Ziel muss es daher sein, Derartiges zu thematisieren und diskriminierende Strukturen aufzubrechen. Ich schlage daher vor, einen Schwerpunkt der Internationalen Wochen gegen



Rassismus in Dresden 2018 auf die kritische Auseinandersetzung mit den Formen des „Institutionellen Rassismus und der strukturellen Diskriminierung“ zu legen.

Ich lade Sie als Akteurinnen und Akteure der Stadtgesellschaft herzlich ein, die Aktionswochen mit eigenen Beiträgen zu gestalten und ab sofort Ihre Veranstaltungsanmeldungen unter www.dresden.de/iwgr zu registrieren. Sie können ganz unterschiedliche Veranstaltungsformen wählen, wie zum Beispiel Vorträge, Workshops, Diskussionsrunden, nachbarschaftliche Begegnungen, Sportangebote, Ausstellungen oder Theaterstücke. Bringen Sie sich ein und machen Sie sich stark, um Dresden zu

einem lebenswerten Ort für alle Menschen zu machen.

Ebenso möchte ich bereits jetzt für die Auftaktveranstaltung der Internationalen Wochen gegen Rassismus werben. Die Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus hat die Landeshauptstadt Dresden ausgewählt, 2018 die bundesweite Eröffnung der Aktionswochen auszurichten. Ich freue mich schon jetzt, Sie am 12. März 2018 im Rathaus zu dieser feierlichen Eröffnung zu begrüßen.

Dirk Hilbert



Zeit, die Euch gehört

Wir versorgen hilfebedürftige Menschen und entlasten die Angehörigen in schwierigen Lebenssituationen. Mit unserer Arbeit schaffen wir Freiräume für das, was jetzt wirklich zählt.

Versorgung + Entlastung
von Patienten pflegender Angehöriger
= Familienzeit



Infohotline: 0800 7766331

(kostenfreie Rufnummer)

pro:med verbindet: Ein Netzwerk der Unternehmen pro:med
Pflege, pro:med Service und pro:med Logistik



Weil wir helfen.
promed-verbindet.de

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 101. Geburtstag

■ **am 3. Dezember**
Helga Ludwig, Klotzsche

zum 90. Geburtstag

■ **am 1. Dezember**
Elisabeth Radestock, Altstadt
Jutta Bretschneider, Leuben

■ am 2. Dezember

Christa Heisig, Cotta

■ am 3. Dezember

Adolf Müller, Leuben

■ am 4. Dezember

Hildegard Lakawe, Altstadt
Herbert Mühle, Prohlis

■ am 6. Dezember

Charlotte Esche, Altstadt
Marianne Willsdorf, Plauen
Helga Viehrig, Prohlis

■ am 7. Dezember

Dr. Walter Schady, Loschwitz

zur Goldenen Hochzeit

■ am 25. November

(nachträglich)

Walburga und Hans-Peter Ehlers,
Prohlis

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 30. November

Riena und Erhard Leubner,
Langebrück

3. Pieschener Lichterfest auf dem Leisniger Platz

Am Mittwoch, 6. Dezember, beginnt ab 16.30 Uhr die dritte Auflage des Pieschener Lichterfestes. Dresdnerinnen und Dresdner sind dazu herzlich auf den Leisniger Platz eingeladen, um stimmungsvoller Musik und weihnachtlichen Geschichten zu lauschen oder sich bei heißem Punsch und Glühwein zu erwärmen. Für weihnachtliche Klänge sorgen die Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse der 56. Oberschule sowie der Chor der Kirchgemeinde und das Theater Projekt Zentrum Dresden. An der Markuskirche gibt es wieder den Stempel für den Adventsmarkt.

Die kommunale Seniorenarbeit der Landeshauptstadt Dresden, die Begegnungs- und Beratungszentren Trachenberge der Volkssolidarität Dresden und IMPULS des DRK Kreisverbandes Dresden sowie die Seniorenarbeit der Evangelisch-Lutherischen Laurentius Kirchgemeinde Dresden Trachau bereiten dieses Ereignis mit zahlreichen Helferinnen und Helfern.

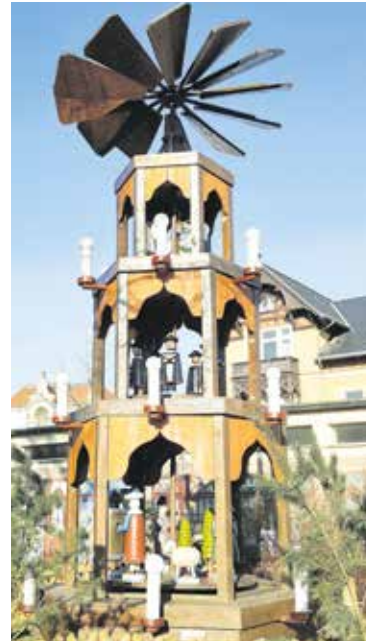
Pyramidenanschub und Weihnachtsmarkt auf dem Wasaplatz

Auf dem Wasaplatz in Strehlen schieben Ortsamtsleiter Jörg Lämmerhirt und Pfarrer Dr. Christoph Ilgner von der Christuskirche wieder traditionell am 1. Adventssonntag, 3. Dezember, 11.30 Uhr, die Pyramide an. Der Schwibbogen erstrahlt dann ebenfalls im hellen Schein. Dresdnerinnen und Dresdner sowie ihre Gäste sind herzlich dazu eingeladen.

Den feierlichen Rahmen bietet der Posaunenchor der Christuskirche unter Leitung von Peter Schumann und sorgt so für eine vorweihnachtliche Stimmung. Der Verein IG Wasaplatz e. V. gestaltet einen kleinen Weihnachtsmarkt mit einigen Überraschungen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Da die IG Wasaplatz ehrenamtlich tätig ist, kann der Weihnachtsmarkt nur während der Zeit des Pyramidenanschubs öffnen. Die Pyramide und der Schwibbogen können jedoch bis Hochneujahr, 6. Januar 2018, bewundert werden. Die ortsansässige Firma Geißler GmbH und der Zimmermeister Krause sorgen für die technische

Wartung und die Reparatur sowie den Auf- und Abbau von Pyramide und Schwibbogen.



Pyramidenanschub in Strehlen.

Foto: Roberto Bäcker

Schulungen zum Krankheitsbild Demenz

Die Landeshauptstadt bietet gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Demenz Schulungen zum Thema Demenz kostenfrei für interessierte Personen an.

Das Angebot zur Aufbauschulung mit dem Thema „Praktische Ansätze im Umgang mit demenzerkrankten Menschen“ schließt inhaltlich an die Grundsicherung zum Krankheitsbild Demenz an. Themen sind der Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen und kommunikative Ansätze. Die nächste Aufbauschulung am Mittwoch, 6. Dezember, von 16 bis 19 Uhr statt.

Dresdner Pflege- und
Betreuungsverein

Amalie-Dietrich-Platz 3

Telefon (03 51) 4 16 60 47

E-Mail: demenz@dpbv-online.de

Bürgerdialog zur Zukunft Europas

Unter dem Motto „Und jetzt, Europa? Wir müssen reden“ laden die Landeshauptstadt Dresden und die überparteiliche Europa-Union Deutschland ein zur Dresdner Europarunde am Donnerstag, 7. Dezember, 18 Uhr, im Festsaal des Stadtmuseums Dresden, Wilsdruffer Straße 2. Interessierte sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldungen sind telefonisch unter (0 30) 3 03 62 01 33, per E-Mail an info@europa-union.de oder online unter www.eud-buergerdialoge.de möglich.

Die EU steht von innen und außen unter Druck. Mit dem Weißbuch zur Zukunft der EU will die Europäische Kommission nun einen neuen Diskussionsprozess angestoßen. Zu Fragen stehen Experten und politische Entscheidungsträger Rede und Antwort. Mit dabei sind unter anderem Richard Kühnel (Vertreter der Europäischen Kommission in Deutschland), Dr. Fritz Jaeckel (Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten) sowie Peter Jahr (Mitglied des Europaparlaments). Oberbürgermeister Dirk Hilbert und Katharina Wolf, Landesvorsitzende der Europa-Union Sachsen, eröffnen die Veranstaltung. Sie ist Teil einer deutschlandweiten Reihe.

www.eud-buergerdialoge.de

VORFREUDE
schönste Freude!

BACKSTUBENVERKAUF mit Stollenverkostung!

Am 01.12. und 02.12.2017 von 6.00 Uhr – 18.00 Uhr

BÄCKEREI & CAFÉ ECKERT
Großenhainer Straße 221 • 01129 Dresden
www.baeckerei-cafe-eckert.de

*Echter Dresdner
Christstollen®*

BÄCKEREI & CAFÉ
Eckert

**Mandelstollen
Schoko-Mandelstollen
Mohnstriezel Mohnstollen**

**Gegen Vorlage dieses Coupon erhalten Sie
10% Rabatt* auf alle Stollen an diesen Tagen
* nur einmal pro Einkauf einlösbar!**

Adventsstimmung im Fußballstadion

David Garrett spielt beim großen Adventskonzert mit dem Dresdner Kreuzchor

Zu seinem dritten Adventskonzert am Freitag, 22. Dezember, 18 Uhr, im DDV-Stadion hat sich der Dresdner Kreuzchor prominente Künstler eingeladen. Stargeiger David Garrett tritt erstmalig mit den Kruzianern zusammen auf. Zu Gast ist auch die Jazzdiva Jocelyn B. Smith aus New York. Weitere Gäste sind die österreichische Sopranistin Elisabeth Breuer und der Schauspieler Samuel Koch. Die 108 Kruzianer werden von einer großen Band begleitet, bestehend aus zehn Musikern an Gitarre, Bass, Keyboard, Klavier, Trompete, Posaune, Drums und Percussion. Die musikalische Gesamtleitung hat Kreuzkantor Roderich Kreile. Die Klangfarben der Band werden erstmalig durch Nachwuchsgeiger prominenter Dresdner Ausbildungsstätten bereichert.

Das Programm bietet maximale stilistische Vielfalt zwischen Franz Schuberts „Ave Maria“ – dargeboten von einem Kruzianerquartett gemeinsam mit David Garrett –, dem Choral „Ich steh' an deiner Krippen hie“ aus Bachs Weihnachtsoratorium über Klassiker wie „Stille Nacht“ bis hin zu poppigen Arrangements internationaler Weihnachtslieder wie „White Christmas“ oder „Feliz Navidad“. Und natürlich singt der Dresdner Kreuzchor wieder gemeinsam mit seinem Publikum beliebte Weihnachtslieder wie „Alle Jahre



wieder“, „O Tannenbaum“ und „O du fröhliche“. Die Liedtexte zum Mitsingen werden für das Publikum sowohl im Programmheft abgedruckt als auch auf die großen Videoleinwände projiziert.

Dank der Kooperation mit der Herrnhuter Sterne Manufaktur sorgt das warme Licht von 250 Herrnhuter Sternen für eine bezaubernde Atmosphäre im Stadionrund und setzt festliche Akzente.

Die Karten für das Adventskonzert werden knapp und sind in einigen Kategorien bereits ausverkauft. „Wir sind überwältigt von diesem hohen Vertrauen und dem

Großer Auftritt. Der Kreuzchor stimmt die schönsten Weihnachtslieder an.

Foto: Dresdner Kreuzchor

derartigen Publikumszuspruch, und natürlich freuen wir uns darüber, dass wir den Nerv so getroffen haben“, sagt Kreuzkantor Roderich Kreile. „Damit senden wir zum wiederholten Male Bilder des Friedens, so wie es sich erst unlängst der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bei seinem Besuch von der wunderbaren Stadt Dresden gewünscht hat.“

www.adventskonzert.de



Jugendliche auf den Spuren von Marco Polo

Schauspiel, Tanz und Gesang in der JugendKunstschule Dresden zu erleben

Die JugendKunstschule Dresden hat das neue genreübergreifende Projekt „Wir, Marco Polo“ erfolgreich vorgestellt. Alle drei Theateraufführungen waren ausverkauft. Darum bietet sie sechs weitere Theateraufführungen im Dezember und im Januar auf der Bühne im linken Torhaus, Schloss Albrechtsberg, Bautzner Straße 130, an.

Es ist die Geschichte von Marco Polo, der vor über 700 Jahren als 17-Jähriger von Venedig nach China reiste. Über Ozeane, durch Wüsten und übers Hochgebirge. Durch Gegenden, die heute Syrien, Irak, Iran, Afghanistan und Tibet heißen.

In der Version der JugendKunstschule Dresden ist es eine ganze Reisegruppe von Jugendlichen, die sich auf den Weg macht. Ein

Venedig-Souvenir „Made in China“ ist der Auslöser für die Reise vom Okzident durch den Orient. Diese Reise konfrontiert sie mit anderen Sprachen und Essgewohnheiten, führt sie an und über Grenzen. Sie queren die Wüste Taklamakan – deren Name übersetzt wird mit „Gib dich hinein, und du kommst nie wieder heraus“ – und in der geheimnisvolle Stimmen Reisende in die Irre führen. Schließlich erreichen sie aber doch ihr Ziel: den Hof von Kublai Khan, dem Enkel von Dschingis Khan und Kaiser von China.

Sich zurechtfinden in der Fremde, unterwegs auf einem Weg, den viele Gleichaltrige in dieser Zeit in umgekehrter Richtung unterwegs sind: 50 Kinder und Jugendliche der JugendKunstschule Dresden

aus den Bereichen Schauspiel, Tanz, Chor und Bühnenbild erzählen gemeinsam diese alte Geschichte über ein hochaktuelles Thema.

Des Weiteren können die Gäste die Ausstellung von Probenfotos im Foyer der Bühne im linken Torhaus sehen.

Karten im Preis von acht, ermäßigt fünf Euro, sind telefonisch unter (03 51) 79 68 85 10 oder per E-Mail an info@jks.dresden.de zu bestellen.

Vorstellungstermine:

Sonnabend, 2. Dezember, 15 Uhr
Sonntag, 3. Dezember, 15 Uhr
Montag, 4. Dezember, 9 Uhr und 10.45 Uhr
Sonnabend, 20. Januar, 15 Uhr
Sonntag, 21. Januar, 15 Uhr



KULTURTIPPS

Freitag, 1. Dezember, 18 Uhr, Bibliothek Neustadt, Königsbrücker Straße 26

AdventsVORLESEN

Alle Kleinen und Großen sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr, Leonhardi-Museum, Grundstraße 26

Eröffnung der Sonderausstellung: Ines Beyer „Handlungsspielräume“

Die Künstlerin ist zur Eröffnung anwesend. Der Eintritt ist frei.

Sonnabend, 2. Dezember, 11–12.30 Uhr, Bibliothek Neustadt, Königsbrücker Straße 26

Dialog in Deutsch

Zuwanderer können ihre Deutschkenntnisse im lockeren Gespräch erweitern und festigen. Die Gesprächsgruppen werden von geschulten Ehrenamtlichen moderiert und geleitet. Die Teilnahme erfolgt ohne Anmeldung und ist kostenlos.

Sonnabend, 2. Dezember, 14–18 Uhr, Bibliothek Pieschen, Bürgerstraße 63

Weihnachtsmarkt

Um 16 Uhr spielt die Theatermanufaktur Bianca Heuser das Stück „Die Schöne und das Biest“. Zusätzlich können Geschenke gebastelt und Plätzchen gebacken werden. Vielleicht kommt der Weihnachtsmann vorbei. Der Eintritt ist frei.

Sonnabend, 2. Dezember, 15 Uhr, 15.30 Uhr, 16 Uhr, Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße)

Weihnachtskonzert im historischen Treppenhaus

Konzert der Bogenschützen – des Streichorchesters am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden. Der Eintritt ist frei.

Sonnabend, 2. Dezember, 19.30 Uhr
Sonntag, 3. Dezember, 18 Uhr, Kulturpalast Dresden, Schloßstraße 2

Dresdner Philharmonie

Bruckner und Tuba-Quartett
Stefan Heucke: Concerto grosso Nr. 1 Uraufführung, Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 3, Eintritt 18–39 Euro

Sonntag, 3. Dezember, 15 Uhr, Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44

Konzert: Romanzen für Flöte, Klarinette, Bassetthorn und Gitarre
Werke von Telemann, Mozart, Paganini, Weber und anderen. Der Eintritt: kostet zwölf Euro, ermäßigt zehn Euro.

Ehrenamtliche Richter und Schöffen gesucht

Bewerbungsfrist endet am 15. Februar 2018

■ Ehrenamtliche Richter für Verwaltungsgericht und Sozialgericht gesucht

Die Landeshauptstadt Dresden sucht für die Amtsperiode 2019 bis 2023 am Verwaltungsgericht Dresden bzw. 2020 bis 2025 am Sozialgericht Dresden etwa 180 ehrenamtliche Richterinnen und Richter, welche die Berufsrichter ehrenamtlich unterstützen.

Interessierte Dresdnerinnen und Dresdner, die an der Seite der Berufsrichter über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten oder in Angelegenheiten der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes mitentscheiden möchten, können sich bis zum 15. Februar 2018 schriftlich für dieses Ehrenamt bewerben. Bei weiteren Fragen wenden sich Interessierte bitte an die Bürgerbüros, Ortsämter sowie Verwaltungsstellen der Ortschaften oder telefonisch an (03 51) 4 88 58 88 bzw. 4 88 58 89. Das Bewerbungsformular ist im Internet unter www.dresden.de/wahlen veröffentlicht. Alle Einzelheiten stehen außerdem im Dresdner Amtsblatt Nr. 46 vom

16. November 2017, Seite 19.

■ Ehrenamtliche Schöffen und Jugendschöffen für Amtsgericht und Landgericht gesucht

Die Landeshauptstadt Dresden sucht für die Amtsperiode 2019 bis 2023 etwa 800 Schöffinnen und Schöffen für die Erwachsenenstrafsachen und 450 Jugendschöffinnen und -schöffen, welche die Richter in Jugendstrafsachen ehrenamtlich unterstützen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich bis zum 15. Februar 2018 schriftlich für das Ehrenamt als Schöffe bzw. Jugendschöffe bewerben. Wer Fragen zur Tätigkeit als Schöffe und Jugendschöffe hat, wendet sich bitte an die Bürgerbüros, Ortsämter sowie Verwaltungsstellen der Ortschaften oder telefonisch an (03 51) 4 88 58 88 oder (03 51) 4 88 58 89. Informationen und das Bewerbungsformular sind im Internet unter www.dresden.de/wahlen veröffentlicht. Weitere Informationen bietet auch das Dresdner Amtsblatt Nr. 46, vom 16. November 2017, Seite 19.

www.dresden.de/wahlen



Mehr Notbetten für Wohnungslose

Stadt stockt vorübergehend Anzahl auf

Die Stadt Dresden stellt im Winter zusätzliche Notschlafplätze für wohnungslose Menschen bereit. Der Zugang in die Notschlafplätze wird außerhalb der Dienstzeiten des Sozialamtes über die Notaufnahme des Übergangwohnheimes in der Hubertusstraße 36 c gesteuert, telefonisch unter (03 51) 20 92 19 48 erreichbar und mit der Straßenbahnlinie 3 sowie Buslinien 64 und 70 bis Haltestelle Hubertusplatz.

Wohnungslose Personen erhalten durch das Sozialamt eine Zuweisung in die regulären Unterbringungskapazitäten. Bei Fragen in Angelegenheiten der Wohnungslosenhilfe sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialamtes telefonisch unter (03 51) 4 88 49 81 erreichbar. Sprechzeiten am Dienstsitz Jungbuschstraße 2, sind dienstags und donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr.

Die zehn Notschlafplätze ergänzen derzeit 319 Plätze in acht Übergangwohnheimen und 31

Plätze in Gewährleistungswohnungen. Insgesamt gibt es im Winter Schlafgelegenheiten für bis zu 360 wohnungslose Menschen.

Ökumenische Nachtcafés haben außerdem Übernachtungsmöglichkeiten für erwachsene Obdachlose. Von November bis März öffnen Dresdner Kirchgemeinden im täglichen Wechsel ihre Türen für Obdachlose. Für den Aufenthalt leisten die Besucher einen symbolischen Beitrag in Höhe von 1 Euro. Geöffnet ist jeweils ein Nachtcafé von 20 bis 7 Uhr. Der Einlass ist bis 24 Uhr möglich.

Die Heilsarmee leistet Straßensozialarbeit/Streetwork als zugehende Hilfen für wohnungslose Menschen. Im Winter ist sie mit einer Kältestreife in Dresden unterwegs und bietet Obdachlosen auf der Straße warme Getränke und Suppe sowie Gesprächsmöglichkeiten an. Sie ist im gesamten Stadtgebiet tätig.

www.dresden.de/wohnungslosigkeit



Trainingszentrum für die SG Dynamo Dresden im Ostragehege

Vorschlag der Verwaltung geht in die Beratung des Stadtrates

Am Messering im Ostragehege Dresden soll ein Trainingszentrum für die Profimannschaft und die Mannschaften für den Nachwuchsbereich U16, U17 und U19 der SG Dynamo Dresden e. V. entstehen. Die Verwaltung schlägt dem Stadtrat die Förderung des Neubaus in Höhe von vier Millionen Euro vor. Die DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden soll als Bauherr im Auftrag des Vereins und in Zusammenarbeit mit der STESAD GmbH die Realisierung übernehmen. Die Baugenehmigung für das Trainingsgelände wurde am 27. Juni 2017 erteilt. Geplant sind ein Funktions- und Wirtschaftsgebäude, zwei Naturrasenspielfelder, ein Kunststoffrasenplatz und ein Multifunktionsspielfeld sowie weitere diverse Sportflächen auf dem Gelände. Mit dem Bau kann die leistungssportliche Entwicklung des Nachwuchses und des Profifußballs gesichert werden, gemäß den Qualitätsstandards des DFB.

Der Verein nutzt derzeit Trai-

ningsflächen im Großen Garten. Für professionelle Trainingsbedingungen fehlt hier der Platz. Zudem läuft der Pachtvertrag für die Trainingsflächen im Großen Garten am 30. Juni 2018 aus.

Sportbürgermeister Peter Lames dazu: „Ich freue mich, dass der Knoten durchgehauen werden kann. Die Stadt leistet ihren Beitrag und fördert das Vorhaben. Mit dem neuen Trainingsgelände erhält der Verein damit sehr gute Bedingungen für seine weitere Entwicklung.“

Im Rahmen des Stadtratsbeschlusses zur Haushaltssatzung 2017/2018 wurden bereits 2016 die Mittel für den Bau des Trainingszentrums für 2018 eingeplant, die über die investive Sportförderung der SG Dynamo Dresden e. V. zur Verfügung zu stellen sind. Gefördert wird ausschließlich der Aufwand für den Nachwuchs. Das Land Sachsen unterstützt das Bauvorhaben mit etwa 1,9 Millionen Euro. Insgesamt soll der Neubau etwa 15,5 Millionen Euro kosten.

**Starten Sie mit uns
in den Advent.**

**Weihnachtliches Basteln mit Naturmaterialien
am 02.12.2017 von 9–17 Uhr**



**Basteln Sie Ihren eigenen Advents- und
Weihnachtsschmuck mit Naturmaterialien –
Helma Bartholomay steht Ihnen mit vielen
professionellen Tipps zur Seite.**

toom Baumarkt
Leubener Straße 61
01279 Dresden-Laubegast
Tel. 0351 655661-0

toom.de

toom
Respekt, wer's selber macht.

Planungsgrundlage für den Stadtwald bis 2028 entsteht

Erster Schritt: Sachsenforst und Stadt machen gemeinsam Inventur



Ab 2018 wird eine zehnjährige Planungsgrundlage für den Dresdner Stadtwald benötigt. Vorbereitender Schritt dabei ist eine gründliche Zustandserfassung. Die Forsteinrichtung des Staatsbetriebes Sachsenforst arbeitet mit der Landeshauptstadt Dresden zusammen, um sowohl Waldinventur als auch Planung abzustimmen. Ebenso wird der Dresdner Stadtrat noch in diesem Jahr zu diesem Thema einbezogen.

■ Folgende Fakten stehen inzwischen fest

Der Stadtwald Dresden umfasst insgesamt 929,7 Hektar. In den letzten beiden Jahren wurden 824 Flurstücke mit Waldbestockung erfasst. 689 Hektar des Stadtwaldes liegen in der kreisfreien Stadt Dresden selbst. Weitere Waldstücke befinden sich in den Landkreisen Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Meißen.

Der Stadtwald gliedert sich in 878,3 Hektar mit Bäumen bestockte Waldfläche und 79,6 Hektar zum Wald gehörige Flächen ohne Baumbestand. Dazu zählen unter anderem Wege, Waldwiesen, Teiche und Gewässer im Wald.

■ Erholung und Nutzen in einem

Der Waldbesitz der Stadt Dresden

liegt zum großen Teil siedlungsnah und ist kleinflächig zersplittert. Er erfüllt mehrere Funktionen gleichzeitig: neben der Holznutzung vor allem Erholung, Klima- und Naturschutz, Vermeidung von Bodenerosion und Wasserversorgung.

Unmittelbar erlebbar ist die Erholungsfunktion, die die Dresdnerinnen und Dresdner auf ungefähr der Hälfte der Fläche des Stadtwaldes nutzen. Lokaler und regionaler Klimaschutz spielt auf 737 Hektar eine wichtige Rolle, der Naturschutz auf 754 Hektar. Trinkwasserschutzgebiete sind auf 195 Hektar ausgewiesen.

Im Stadtwald sind Laubbäume mit zwei Drittel Flächenanteil vorherrschend. Sie setzen sich aus Buche, Eiche, Ahorn, Esche, Birke, Erle und Weide zusammen, letztere vor allem an den Gewässerrändern. Ein Drittel der Waldfläche nehmen die Nadelbäume ein, deren wichtigste Vertreter die Fichte und die Kiefer sind.

■ Der Wald wurde verjüngt!

Von den jungen Bäumen bis zu den 100-jährigen, alten Bäumen sind nahezu gleichmäßige Flächenteile vorhanden. Das bedeutet: Es wurde in der Vergangenheit nachhaltig für Verjüngung gesorgt. Im Alter über 100 Jahre nimmt die Flächen-

ausstattung ab. Dennoch finden sich auf 228 Hektar Waldbestände mit Anteilen von alten Bäumen. Dies sind dank ihrer natürlichen höheren Lebenserwartung Buche, Eiche und Kiefer.

Der Stadtwald hat einen Holzvorrat von rund 212 000 Kubikmetern. Das entspricht für jeden Hektar durchschnittlich 242 Kubikmeter. Zu diesem Holzvorrat wachsen jedes Jahr 7,2 Kubikmeter je Hektar zu. Das entspricht 6 300 Kubikmeter jährlich.

■ Holzvorräte nehmen zu

Die von der Forsteinrichtung

Bruchwald mit Teich.

Foto: Kai-Uwe Heinzel

geplante jährliche Nutzung liegt bei 3,7 Kubikmeter je Hektar oder 3 200 Kubikmeter je Jahr absolut. Dies bedeutet, die Holznutzung aus dem Stadtwald ist deutlich geringer als der Zuwachs an Holz. Die Holzvorräte nehmen im Stadtwald also weiter zu.

Für den Waldnachwuchs wurden 51 Hektar vorgesehen. Davon sollen rund 30 Hektar durch Pflanzung und 21 Hektar durch Naturverjüngung erbracht werden. Als Nachwuchs kommen vor allem Buche, Eiche, Edellaubbäume und an Gewässerrändern Schwarzerle sowie Schwarzpappel in die Erde.

■ Naturschutz: Erhalt der biologischen Vielfalt

In einem erheblichen Teil des Stadtwaldes, 295 Hektar, sind geringfügige oder gar keine Nutzungen vorgesehen, zum Beispiel an den Elbhängen und im Helfenberger Grund. Dies ist auch in naturschutzfachlichen Zielstellungen begründet.

In öffentlicher Hand befindliches Eigentum sieht sich in besonderer Weise in der Verantwortung, die biologische Vielfalt zu erhalten und die Anforderungen zu erfüllen, die sich aus internationalen, nationalen und regionalen Verpflichtungen ergeben. Auf dieser Basis erfolgt eine nachhaltige Planung der Waldbewirtschaftung bis 2028, die auch in Zukunft den Wald der Stadt Dresden mit seinen vielfältigen Aufgaben bewahren, nutzen und erleben lässt.

www.dresden.de/umwelt
www.forsten.sachsen.de





BAUMSERVICE HENTSCHEL GbR
Baumservice Hentschel GbR

Baumservice Hentschel GbR
Fabrikstraße 42 - 44
01159 Dresden

Tel.: 0351 404 63 12
Fax: 0351 482 13 45
Funk: 0151 144 36 880

info@baumservice-hentschel.de
www.baumservice-hentschel.de

Im Advent mit Bus und Bahn in die Innenstadt

Verkehrseinschränkungen für mehr Durchlassfähigkeit und höhere Sicherheit



Kostenlos auf den P+R-Parkplätzen außerhalb parken und dann weiter mit Bus und Bahn in die Innenstadt – das empfiehlt die Landeshauptstadt Dresden allen Besuchern der Weihnachtsmärkte, die mit dem Auto anreisen. Denn fahren alle mit dem Auto in die Innenstadt, sind Stau und Parkplatzmangel vorprogrammiert.

■ Verkehrseinschränkungen zur Entlastung der Innenstadt

Zur Entlastung stark frequentierter Verkehrsknoten sind im Stadtzentrum vorübergehend Verkehrseinschränkungen nötig. Das betrifft Zufahrten, deren Rückstau im Advent regelmäßig angrenzende Kreuzungen verstopft.

So bleibt die Überfahrt Schulgasse zwischen Dr.-Külz-Ring und Waisenhausstraße auch in der Adventszeit gesperrt. Vom Dippoldiswalder Platz kommend wird erneut das Linksabbiegen von der Reitbahnstraße in das Parkhaus Centrum-Galerie gesperrt. Das Parkhaus erreicht man im Advent von der Reitbahnstraße nur über die südliche Zufahrt aus Richtung Hauptbahnhof.

Im Zuge der Budapester Straße wird die Haltestelle der Buslinie 62 „Reitbahnstraße“ stadteinwärts stillgelegt. So können die Busse bereits im Zulauf zum Dippoldiswalder Platz die linke Geradeausspur benutzen. Aufgrund der hohen Besucherzahlen auf den Weihnachtsmärkten wird an den

Adventssonabenden die südliche Fahrbahn der Wilsdruffer Straße aus Sicherheitsgründen gesperrt. Jeweils von 14 bis 21 Uhr können dort keine Autos in Richtung Pirnaischer Platz fahren.

Am 9. Dezember 2017 beginnt die Sperrung bereits 10 Uhr, am Heiligabend ist zusätzlich von 10 bis 16 Uhr gesperrt. Die Fahrbahn Richtung Postplatz und die Einfahrten zur Tiefgarage bleiben frei, die Straßenbahnen können immer fahren.

■ Reisebusse dürfen am Striezelmarkt nur zum Aus- und Einsteigen halten

Kommen in der Hauptreisezeit von Mai bis September durchschnittlich 100 Reisebusse pro Tag, so steuern im Advent bis zu 800 Busse täglich das Dresdner Stadtzentrum an.

Zum Aus- und Einsteigen der Fahrgäste bietet die Stadt während des Striezelmarktes wieder zusätzlich sieben gebührenfreie Bushalteplätze auf der Rathaus-Seite in der Kreuzstraße an. Danach sollen die Busse auf die Parkplätze an der Ammonstraße, der Pieschener Allee oder unterhalb der Carolabrücke weiterfahren. Von dort kehren sie erst kurz vor dem Abfahrtstermin zurück.

■ Mit Bus und Bahn von P+R-Plätzen nur zehn Minuten bis zum Striezelmarkt

Dem Striezelmarkt und den zentralen Weihnachtsmärkten am nächsten gelegen, ist der große P+R-

Entspannt durch den Advent. In der vorweihnachtlichen Zeit verstärken die Dresdner Verkehrsbetriebe ihre Linien vor allem an den Advents-Wochenenden.

Foto: Stadtplanungsamt

Platz an der Messe Dresden. Dieser hat eine Kapazität von 800 Plätzen und ist von der Autobahnabfahrt Altstadt (A4) gut zu erreichen. Unmittelbar neben dem P+R-Platz fährt die Straßenbahnlinie 10 alle zehn Minuten an der Haltestelle „Messering“ ab. Bis zum Hauptbahnhof und dem Beginn der Weihnachtsmeile Prager Straße ist man genau 13 Minuten unterwegs. Am Wochenende fährt im gleichen Rhythmus zusätzlich die Straßenbahnlinie 20 zum Altmarkt. Damit dauert es sogar nur gut zehn Minuten bis zum Striezelmarkt und zurück zum Parkplatz.

Ähnlich günstig gelegen ist der P+R-Platz am Industriegelände. Der bietet sich besonders für Gäste an, die aus dem Norden nach Dresden kommen. Mit der „7“ oder „8“ benötigt man von dort auch nur eine Viertelstunde bis zu den Märkten.

Stadtnahe P+R-Plätze gibt es außerdem noch in den Stadtteilen Kaditz, Gompitz, Pennrich, Klotzsche, Reick und Prohlis. Alle so gekennzeichneten Parkplätze sind kostenfrei. Es wird lediglich ein Fahrschein für Bus & Bahn fällig. Tickets gibt es an der Haltestelle. Steht dort kein Automat, kann auch in den Bussen & Bahnen gelöst werden. Zusätzlich kann auch auf dem Parkplatz an der Strehlemer Straße in der Nähe zum Strehlemer Platz geparkt werden. Von dort nutzen die Besucher die Buslinie 62 bis zum Hauptbahnhof oder die Straßenbahnlinie 11 (Haltestelle in der Ackermannstraße)

bis zum Hauptbahnhof, Prager Straße, Postplatz oder Albertplatz.

■ Mehr Busse und Bahnen im Einsatz

Im Advent verstärken die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) ihre Linien vor allem an den Adventswochenenden. Schwerpunkte sind dabei eine größere Kapazität in Ost-West-Richtung, die Verlängerung des Zehn-Minuten-Taktes und der Einsatz größerer Fahrzeuge auch am Wochenende.

Ab dem 2. Dezember 2017 wird wochentags und sonnabends der Zehn-Minuten-Takt auf der Linie 4 zwischen Striesen und Radebeul Ost um gut eine Stunde bis gegen 21 Uhr verlängert. An Sonnabenden kommen die Linien 3, 7, 9, 11 und 62 bis gegen 19 Uhr alle zehn Minuten. Das ist rund eine Stunde länger als sonst. Danach fahren alle Straßenbahnlinien bis etwa 22 Uhr wie üblich weiter im 15-Minuten-Rhythmus.

Zur Verstärkung an allen Adventswochenenden wird eine zusätzliche Kombilinie 20/E4 eingesetzt. Sie soll die nachgefragte Ost-West-Achse entlasten und den P+R-Platz an der Messe mit dem Zentrum verbinden.

Die Linie 20 fährt von der Messe zum Altmarkt und weiter als E4 nach Striesen. Vor allem am Wochenende werden auf vielen Linien längere Wagen mit einer größeren Platzkapazität eingesetzt.

Am Einkaufssonntag, 10. Dezember, kommen ab 11 Uhr auch die Linien 1, 8 und 9 alle 15 Minuten und damit häufiger als sonst.

www.dresden.de/striezelmarkt-anreise
www.dresden.de/reisebus
www.dvbag.de/advent



- **Kaufmännische Betriebsbetreuung**
Buchen laufender Geschäftsfälle/Lohn- und Gehaltsabrechnung
- **Immobilienervice**
Hausverwaltung/Hausmeisterservice

BIMa.G GmbH Wiener Str. 80 | 01219 Dresden
Telefon: (0351) 475 917 25 | Fax: (0351) 475 917 29

www.bimag-dresden.de | info@bimag-dresden.de

#DresdenzeigtSchleife – Aufruf zu Fotoaktion

AIDS-Beratungsstelle in Dresden feiert 25. Geburtstag



Am Freitag, 1. Dezember, begeht die Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Infektionen ihr 25-jähriges Bestehen – zeitgleich mit dem Tag, der weltweit mit einer roten Schleife auf diejenigen aufmerksam macht, die mit HIV infiziert und an AIDS erkrankt sind. „Anlässlich dieses Tages haben wir uns eine besondere Aktion überlegt“, so der Leiter der städtischen AIDS-Beratungsstelle Dr. Matthias Stiehler. „Mit einer Fotoaktion über Facebook wollen wir zum einen Gutes tun und ein Statement gegen Ausgrenzung setzen, zum anderen aber auch das Bewusstsein fördern, dass Kondome vor Ansteckung schützen. Das sollte jeder verin-

nerlichen.“ Im Rahmen der Aktion ruft die Landeshauptstadt Dresden ab dem 1. Dezember dazu auf, kreative Fotos mit einer roten Schleife zu machen, über das eigene Facebook-Profil hochzuladen und mit dem Hashtag #DresdenzeigtSchleife zu versehen. Für jedes gepostete Foto geht 1 Euro an den Dresdner AIDS-Hilfe e. V. Erklärtes Ziel dieser Aktion, die von der AOK PLUS und Dresdner Essenz unterstützt wird, sind 1 000 Euro. Unter allen Fotos werden drei Geschenkpakete von Dresdner Essenz zum Valentinstag verlost. Die Aktion endet am 15. Januar 2018. Für das Foto mit der roten Schleife gibt es verschiedene Möglichkeiten. Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Aktion können eine auf Postkarten gedruckte und heraustrennbare rote Schleife verwenden. Die Postkarten werden ab 1. Dezember im gesamten Stadtgebiet verteilt. Sie können eine rote Schleife auch digital in das Bild einfügen, dazu stehen Motive im Internet und auf Facebook bereit. Oder sie basteln sich selbst das Symbol, das weltweit für die Sympathie mit Aids-Erkrankten steht.

Alle Informationen zur Aktion stehen ab 1. Dezember im Internet auf facebook.com/stadt.dresden sowie unter www.dresden.de/aids

Die Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Infektionen hat sich in den 25 Jahren ihres Bestehens zu einer festen Größe

in Dresden etabliert. Etwa 45 000 HIV-Tests wurden in den Jahren durchgeführt. Hinzu kommen zunehmend Tests auf andere sexuell übertragbare Infektionen (allein im Jahr 2016 waren es 10 536), unterschiedliche Präventionsveranstaltungen (im Jahr 2016 insgesamt 73 Angebote) sowie zahlreiche Informationsgespräche und Beratungen. Jens Heimann, Amtsleiter des Gesundheitsamtes, versteht die städtische Beratungsstelle auch in Zukunft als Anlaufpunkt für alle Fragen von ihr und ihm rund um das Thema Sex: „Die Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Infektionen im Gesundheitsamt wird mit ihrem Angebot von den Dresdnerinnen und Dresdenern ganz selbstverständlich angenommen. Auch wenn es für manch einen vielleicht Überwindung kosten mag – wir sind für jeden da, der sich unsicher ist. Alle Gespräche sind selbstverständlich vertraulich.“

Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Infektionen

Bautzner Straße 125

Telefon (03 51) 4 88 82 90

Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag von

8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr

Freitag von 8 bis 12 Uhr

www.dresden.de/aids

facebook.com/stadt.dresden

Unterhaltungsvorschuss kurzzeitig geschlossen

Im Jugendamt bleibt das Sachgebiet Unterhaltungsvorschuss noch bis Freitag, 1. Dezember, geschlossen. Persönliche Beratungsgespräche sind in dieser Zeit nicht möglich. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind jedoch telefonisch unter (03 51) 4 88 47 37 und per E-Mail unter jugendamt@dresden.de erreichbar. Dresdnerinnen und Dresdner, die Unterhaltungsvorschuss fristgerecht beantragen wollen, können ihre Anträge per E-Mail-Scan zusenden oder per Post an Jugendamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, richten. Vollständig ausgefüllte Anträge inklusive der notwendigen Unterlagen können auch an der Informationsstelle im Erdgeschoss des Neuen Rathauses am Dr.-Külz-Ring 19 sowie in allen Dresdner Bürgerbüros abgegeben werden.

www.dresden.de/jugendamt



BSZ Elektrotechnik lädt Interessierte ein

Am Sonnabend, 2. Dezember, findet an der Fachschule für Technik des Beruflichen Schulzentrums (BSZ) für Elektrotechnik Dresden, Strehleiner Platz 2, offener Unterricht statt. Die an diesem Tag unterrichtenden Lehrkräfte laden alle Interessierten ein, sich selbst ein Bild vom Unterricht zu machen. Die Fachschule bildet zum staatlich geprüften Techniker aus, und zwar in den Fachrichtungen Elektrotechnik, Informatik, Maschinentechnik und Mechatronik. Es gibt jeweils die Möglichkeit, zwischen der zweijährigen Vollzeit- und der berufsbegleitenden vierjährigen Teilzeitausbildung zu wählen. Für die Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinentechnik und Mechatronik können an der Fachschule Bildungsgutscheine der Agentur für Arbeit eingelöst werden. Das gilt auch für Umschulungen an der Berufsschule des BSZ.

Gleichzeitig findet am Beruflichen Gymnasium des BSZ Elektrotechnik ein Wettbewerb statt. Als Besonderheit wird die vierjährige duale Berufsausbildung mit Abitur in den Ausbildungsberufen Fachinformatiker/-in und Systemelektroniker/-in am Beruflichen Gymnasium vorgestellt. Vorträge über Ausbildungs- und Lernbedingungen beginnen ab 9.30 Uhr bis einschließlich 11 Uhr alle 30 Minuten.

www.bszt.de



ZAHLE DER WOCHE

Aktuelle Ausgabe von „Dresden in Zahlen“ erschienen

Kommen eigentlich mehr Menschen in die Landeshauptstadt oder zieht es die Dresdnerinnen und Dresdner eher aufs Land? Und welche Rolle spielen Asylbewerber dabei? Woher stammen eigentlich die Studierenden, die hier in Dresden Umzugsbeihilfe beantragen?

Diese Fragen beantwortet die aktuelle Ausgabe von „Dresden in Zahlen“ für das II. Quartal 2017, die ab sofort erhältlich ist. Zwei weitere Beiträge erläutern außerdem, ob Briefwähler anders wählen als Wähler am Wahltag im Wahllokal und wie sicher sich die Dresdnerinnen und Dresdner in Bussen und Bahnen, zu Fuß oder per Rad fühlen.

Die Ausgabe „Dresden in Zahlen – II. Quartal 2017“ kann im In-

ternet kostenfrei heruntergeladen oder in gedruckter Form über die Kommunale Statistikstelle bestellt werden.

Kommunale Statistikstelle
Telefon (03 51) 4 88 11 00
E-Mail: statistik@dresden.de
www.dresden.de/statistik

Wie viel?

dresden.de/statistik



Energiesparendes Bauen in Sachsen

Jetzt mit eigenem Objekt für Baukultur-Ausstellung bewerben

Die Ausstellung „Energiesparendes Bauen in Sachsen – unverzichtbar für die Umwelt, gut für Deinen Geldbeutel“ der Architektenkammer Sachsen stellt vom 5. April bis 3. Mai 2018 erfolgreiche Projekte des energiesparenden Bauens vor. Noch bis 15. Januar 2018 können sich sächsische Architektinnen und Architekten an einem Wettbewerb beteiligen und mit ihren Projekten Teil der Ausstellung werden. Weitere Informationen zur Teilnahme am Wettbewerb stehen bei der Architektenkammer Sachsen online unter www.aksachsen.org/aktuell.

„Wir freuen uns über den Wettbewerb der sächsischen Architektenkammer. Denn damit sollen innovative Projekte sächsischer Architekten zum energiesparenden Bauen der Öffentlichkeit vorgestellt werden“, so Eva Jähnigen, Umweltbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden.

Die Dresdner Klimaschutzstra-

tegie „Energie fürs Klima – Dresden schaltet.“ umfasst zahlreiche Maßnahmen zur Minderung des Treibhausgasausstoßes in den Bereichen Wärme, Strom und Verkehr. Energiesparendes Bauen leistet einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Ziel der Stadt Dresden ist es, bei allen Bauvorhaben die Summe aller Investitions-, Betriebs- und Folgekosten über den gesamten Lebenszyklus der Gebäude zu minimieren und den Treibhausgasausstoß zu senken.

Der Arbeitskreis Energiesparendes und ökologisches Bauen der Architektenkammer Sachsen möchte mit der Ausstellung die Erfolgsgeschichte des energiesparenden Bauens in und aus Sachsen in den letzten 25 Jahren darstellen. Die Ausstellung wird im Zentrum für Baukultur Sachsen im Kulturpalast gezeigt.

www.aksachsen.org



110 Tonnen Kohlendioxyd eingespart

Abschluss von „Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima“

Verkehrsbürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain lädt am Donnerstag, 7. Dezember, 18 Uhr, zur Abschlussveranstaltung der diesjährigen Aktion „Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima“ ein. Die Veranstaltung findet im Festsaal des Neuen Rathauses, Eingang Goldene Pforte, Rathausplatz 1, statt.

Am 2. September 2017 endete der Aktionszeitraum des jährlichen Stadtradelns in Dresden. 4 869 Radfahrerinnen und Radfahrer in 247 Teams legten zusammen 777 005 Kilometer zurück.

■ **Stadtverwaltung wieder vorn**
Das beste Team Dresdens mit den meisten Radkilometern war das „Offene Team“ der Landeshauptstadt Dresden mit 36 968 Kilometern. Die Stadtverwaltung nahm mit 19 Mannschaften teil, dabei erreichten die Mitarbeiter des Straßen- und Tiefbauamtes mit 10 690 Kilometern die beste Platzierung.

■ **Schulen machen mit beim Wettbewerb**

In diesem Jahr waren insbesondere

die Schulen aufgerufen sich zu beteiligen. Für sie wurde extra ein Preisgeld in Höhe von 250 Euro ausgelobt. Beste Schule wurde das Team „MANOS“, bestehend aus Schülern, Lehrern und Eltern des Martin-Anderson-Nexö-Gymnasiums Dresden. Das Preisgeld wird ebenfalls am 7. Dezember überreicht.

■ **Leipzig vor Dresden**

Dresden belegte in der Kategorie „Fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern“ den 8. Platz von 620 Kommunen. Pirna war das erste Mal dabei und erradelte gleich über 100 000 Kilometer. Leipzig kam auf 1 352 708 Kilometern auf Rang zwei.

■ **Programm zur Abschlussfeier**
In diesem Jahr gibt es neben der Tombola drei Vorträge zu Radtouren geben. Teilnehmende des diesjährigen Stadtradelns berichten von ihren geradelten Touren.

www.stadtradeln.de
www.dresden.de/fahrrad



DREWAG-Treff.
Die Energie-Berater.

Gebäude-Energieausweis

Der Steckbrief für Wohngebäude.

**10 Jahre
Gültigkeit**

Beantragen Sie Ihren
neuen Energieausweis
rechtzeitig.

0351 860-4444 oder
[energieberater@
drewag.de](mailto:energieberater@drewag.de)



markteam

DREWAG

35. Zschachwitzer Dorfmeile am 2. Dezemberwochenende

Bunte Flaniermeile lädt große und kleine Gäste ein

Im Südosten Dresdens wird am 8. und 9. Dezember traditionell wieder kräftig gefeiert: Die 35. Zschachwitzer Dorfmeile lädt von Altkleinzschachwitz über die Putjatin- und Bahnhofstraße bis zum Getränkehof Scholz ein.

Die Geschäfte an der Dorfmeile haben während des Festes geöffnet, sodass die Gäste den Besuch mit einem Bummel verbinden können. Wer noch Ausschau nach einem Weihnachtsgeschenk hält, wird hier sicher fündig. Händler präsentieren kreative Bastelstände, Mode und köstliche Imbissangebote. Auf der Bühne am Putjatinplatz

zeigen Laienkünstler ihr Können. Der legendäre Fürst Putjatin lebte bis 1830 in Kleinschachwitz. Mit seinen extravaganten Villen und innovativen Erfindungen, darunter ein Schlitten mit Ofen, erlangte er Berühmtheit. Sein Leben und Wirken wird Jahr für Jahr auf der Dorfmeile nachgespielt.

Auszug aus dem Programm:

Freitag, 8. Dezember

■ 19 Uhr: Traditionelles Treffen am Zschachwitzer Weihnachtsbaum mit Glühwein und Bratwurst

Sonnabend, 9. Dezember

■ 10 Uhr: Eröffnung der 35. Zschach-

witzer Dorfmeile Detlef Eilfeld, Vorsitzender des Zschachwitzer Dorfmeile e.V.,

Fürst Putjatin begrüßt "seine Zschachwitzer", Bühne Festplatz

■ 10.15 Uhr: Anschnitt des Riesenstollens der Dresdner Mühlenbäckerei, Bühne Festplatz

■ 11 – 17 Uhr: Kinderbackstube Bäckerei Krause, Putjatinstraße 20

■ 11 Uhr: „Der Königskuchen“

Original Dresdner Familien- und Handpuppen & Kaspertheater, ab 4 Jahre, Getränkehof Scholz, Weinscheune

■ 11 Uhr: Posaunenchor, Bühne Festplatz

■ 12 Uhr: Kalle Fink Piano Tour, Bühne Festplatz

■ 13 Uhr: Unterhaltsame Dreiviertelstunde mit Fürst Putjatin, Putjatinhaus

■ 14 Uhr: "Saitenweisen", Live Musik, Bühne Festplatz

■ 14 Uhr: Tombolaeröffnung, Festplatz

■ 14 Uhr: "Neuanfang auf Italienisch", Lesung mit Evelylin

■ 15 Uhr: Chor des Ökologischen Kinderhauses, Bühne Festplatz

■ 15.30 Uhr: Mobile Dande – Anne Gärtner und ihre Tanzmäuse, Getränkehof Scholz

■ 17 Uhr: Joe's Daddy, live Musik,

Bühne Festplatz

■ 17.30 Uhr: Hot Boot Heidenau, Line Dance, Getränkehof Scholz

■ 18 Uhr: Start Festumzug mit dem Kinder- und Jugendsensemble des Spielmannszuges Radeberg, Putjatinplatz

■ 18 – 22 Uhr: Weihnachts-Rhythmen mit Schneegestöber am Lagerfeuer, Gasthaus Altkleinzschachwitz No 1

■ 18.45 Uhr: Ankunft Spielmannszug, Getränkehof Scholz

■ 18.45 Uhr: Großes Höhenfeuerwerk mit Musik, An der Aue

■ 19 Uhr: Unterhaltung mit DJ Marco, Getränkehof Scholz

Spannende Aktivitäten entlang der Dorfmeile

Neben dem umfangreichen Programm warten zahlreiche Aktivitäten auf die Gäste. Am REWE Markt können Schneemannstecker gebastelt werden. Im Holzwürmchen können große und kleine Gäste Weihnachtsbasteln. Bei der Wassertechnik Dresden flitzen die Kleinen auf den WT-Cars um die Wette. Bei Schuh Art nimmt das Christkind Wunschzettel entgegen.

Jeweils im Mai und Dezember verwandelt sich die Zschachwitzer Promenade in eine bunte Flaniermeile. Das Fest lässt den Stadtteil Zschachwitz und seine Umgebung aufleben. Alte Traditionen werden gepflegt und Anwohner sowie Gäste zusammengebracht.

Mehr Informationen finden Sie auf:
www.zschachwitzer-dorfmeile.de



Schöps Elektro gegr. 1969

ELEKTROINSTALLATION • NEUANLAGEN • REPARATUREN
BLITZSCHUTZ • ANTENNE • LEUCHTEN • HAUSGERÄTE

Bahnhofstraße 67 • 01259 Dresden
Telefon (0351) 2038713 • Telefax (0351) 2036606
www.schoeps-elektro.de • Schoeps-Elektro@t-online.de

CREATIV-HAUS GmbH
01237 Dresden, Breitscheidstraße 40
hausbau@creativ-haus.net
www.creativ-haus.net

Telefon: 0351 / 200 15 11
Telefon: 0351 / 202 50 746
Mobil: 0172 / 792 72 73
Telefax: 0351 / 200 15 12



... wir bauen nach Ihren Wünschen
... hohe Qualität mit Zertifikat
... solide für Generationen

IHR PARTNER FÜR DEN HAUSBAU
komplexe Bauplanung | schlüsselfertige Bauausführung | regenerative Energieanlagen | Baugrundstücke



Fahrrad STÄDTLER

Bahnhofstraße 13
01259 Dresden
Telefon: 0351 20 31 342
Telefax: 0351 20 15 291

www.fahrrad-staedtler.de
info@fahrrad-staedtler.de
Mo – Fr 10 – 18 Uhr
oder nach Vereinbarung

Service rund ums Rad

Ausschüsse und Beirat des Stadtrates tagen

Ausschuss für Finanzen

Der Ausschuss für Finanzen tagt am Montag, 4. Dezember 2017, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Mehrbedarf für Soziale Leistungen im Jahr 2017 in Höhe von insgesamt 2.884.000 Euro

2 Mehrbedarf des Gesundheitsamtes im Produkt Gesundheitspflege

3 Veränderungen im Investitionshaushalt des Brand- und Katastrophenschutzamtes

4 Veränderung der Planwerte von Auszahlungen und Einzahlungen für investive Maßnahmen des Finanzhaushaltes des Schulverwaltungsamtes

5 Budgetneutrale Veränderungen im Haushalt 2017 der Dresdner Philharmonie

6 Veränderungen im Haushalt 2017/2018 des Straßen- und Tiefbauamtes und des Umweltamtes

7 Änderung der Zweckbindung der Zuwendung für das Zentrum für Baukultur (ZfBK) gemäß Anlage 1 zum Stadtratsbeschluss über die Haushaltssatzung 2017/2018 (V1334/16)

Beirat Gesunde Städte

Der Beirat Gesunde Städte tagt am Montag, 4. Dezember 2017, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, 3. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Eröffnung der Sitzung und Abstimmung der Tagesordnung

1.1 Festlegungen aus den letzten Sitzungen

2 Gesunde Ernährung: Ansätze zur Gesundheitsförderung in verschiede-

nen Settings

3 Bericht zu Arbeitsschwerpunkten im WHO-Projekt „Gesunde Städte“

4 Informationen/Sonstiges

Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt am Mittwoch, 6. Dezember 2017, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Beschlussvorlagen zu Bauvergaben

1.1 Vergabenummer: 2017-6615-00047, Gestaltung Gewandhausfläche am Neumarkt Dresden und Umfeld Q V/1, Los 1 – Straßenbau

1.2 Vergabenummer: 2017-6615-00053, Rahmenvereinbarung

Straßenverkehrs-Signalanlagen 2018–2020, Los 1 – Sektor Nord Lichtsignalanlagen/Verkehrsmanagementkomponenten

1.3 Vergabenummer: 2017-6615-00054, Rahmenvereinbarung

Straßenverkehrs-Signalanlagen 2018–2020, Los 2 – Sektor West Lichtsignalanlagen/Verkehrsmanagementkomponenten

1.4 Vergabenummer: 2017-6615-00055, Rahmenvereinbarung

Straßenverkehrs-Signalanlagen 2018–2020, Los 3 – Sektor Süd/Ost Lichtsignalanlagen/Verkehrsmanagementkomponenten

1.5 Vergabenummer: 2017-6615-00050, Rahmenvereinbarung

Fahrbahnmarkierung Thermoplastik 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2019, Los 1 - Gebiet südlich der Elbe;

Los 2 – Gebiet nördlich der Elbe

1.6 Vergabenummer: 2017-65-

00435, Ersatzneubau einer Kinder-

tageseinrichtung für die ehemalige

Schule, Friedrich-Wolf-Straße 7, 01465 Dresden, Los 2 – Gebäude

1.7 Vergabenummer: 2017-65-00432, Sanierung Schulgebäude und Sporthalle inklusive Erweiterungsbauten, Salbachstraße 10, 01279 Dresden, Los 3 – Rohbauarbeiten Bestandsgebäude

1.8 Vergabenummer: 2017-65-00439, Erweiterungsbau 47. Grundschule und Neubau Einfeldsporthalle, Mockritzer Straße 19, 01219 Dresden, Los 320-01 – Bohrpfehlgründung und Baugrube

1.9 Vergabenummer: 2017-GB111-00081, Umbau, Sanierung und Erweiterung Gymnasium Dresden Süd-West, Bernhardstraße 18, 01069 Dresden, Los N19 - Tischlerarbeiten Einbauten

1.10 Vergabenummer: 2017-GB111-00076, Umbau, Sanierung und Erweiterung Gymnasium Dresden Süd-West, Bernhardstraße 18, 01069 Dresden, Los A25 Zimmer- und Dachdeckungsarbeiten

1.11 Vergabenummer: 2017-GB111-00098, Entwicklung Gewerbepark „Freiberger Straße“, Löbtauer Straße in 01159 Dresden, Los - Straßen- und Tiefbau, Technische Ausrüstung

2 Beschlussvorlagen zu Vergaben für Einkäufe und Dienstleistungen

2.1 Vergabenummer: 2017-4012-00042, Unterhalts- und Grundreinigung Gymnasium Dresden-Cotta, Cossebauder Straße 35, 01157 Dresden, Zeitraum vom 1. März 2018 bis 28. Februar 2022

2.2 Vergabenummer: 2017-4012-00043, Unterhalts- und Grundreinigung Pestalozzi-Gymnasium, Pestalozziplatz 22, 01127 Dresden, Zeitraum vom 1. April 2018 bis 31. März 2022

2.3 Vergabenummer: 2017-4012-00051, Unterhalts- und Grundreinigung 25. Grund- und Oberschule, Pohlandstraße 40, 01309 Dresden, Zeitraum vom 1. Juni 2018 bis 31. Mai 2022

2.4 Vergabenummer: 2017-56-00044 Instandhaltungs-Dienstleistungsvertrag für Digitales Subtraktions-Angiographiesystem vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2022

2.5 Vergabenummer: 2017-1042-00073, Mietung von Multifunktionsgeräten (Farbe) für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt

2.6 Vergabenummer: 2017-1042-00015, Planung der kulturellen Programme und deren Umsetzung für die Dauer des Striezelmarktes der Landeshauptstadt Dresden

5 Frühjahrs- und Herbstmarkt 2018 – Festlegung der Anbietergruppen und der Verteilerschlüssel

■ Nachtrag:

Vergabe des „DRESDEN EXCELLENCE AWARD. Wissenschaftspreis der Stadt Dresden 2017“

Innovationsförderung 2017

Ausschuss für Sport

Der Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten) tagt am Donnerstag, 7. Dezember 2017, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Investive Sportförderung für das Fördervorhaben: Ersatzneubau Bootshalle am Laubegaster Ufer 8 durch den Laubegaster Ruderverein Dresden e. V.

2 Zuwendung an den Verein Natur-KulturBad Zschonergrund e. V. zur Betreuung des Zschonergrundbades 2017

Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden gemäß § 34 SächsEigBVO

In seiner Sitzung am 28. September 2017 hat der Stadtrat mit Beschluss Nr. SR/043/2017 zu V1848/17 zum Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden folgenden Beschluss gefasst:

a) Der Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden mit einer Bilanzsumme von 43.854.786,31 Euro

■ davon entfallen auf der Aktivseite auf

■ das Anlagevermögen 0,00 Euro

■ das Umlaufvermögen

43.717.008,53 Euro

■ den Rechnungsabgrenzungsposten 137.777,78 Euro

■ davon entfallen auf der Passivseite auf

■ das Eigenkapital 2.984.789,91 Euro

■ die Rückstellungen 14.322.266,88 Euro

■ die Verbindlichkeiten

26.547.729,52 Euro

einem Jahresfehlbetrag von 2.138.970,92 Euro

einer Ertragssumme von

87.044.195,91 Euro

einer Aufwandssumme von

84.905.224,99 Euro

wird festgestellt.

b) Folgende Gewinnverwendung wird beschlossen:

Der Jahresüberschuss 2016 in Höhe von 2.138.970,92 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

c) Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Grant Thornton AG GmbH erteilte den unein-

geschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften

und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB i. V. m. § 32 SächsEigBVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken,

mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss; entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dresden, 5. Mai 2017

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Philipp Karmann
Wirtschaftsprüfer

Jan Kahlert
Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden und der Lagebericht werden in der Zeit vom 11. bis 19. Dezember 2017 bei der Stadtentwässerung Dresden GmbH, Gebiet Finanzen, Bürogebäude Kress, Block B, Marie-Curie-Straße 7, 3. OG, Zimmer 424, im Rahmen der Öffnungszeiten montags 8–16 Uhr dienstags 8–18 Uhr mittwochs 8–16 Uhr donnerstags 8–16 Uhr freitags 8–14 Uhr ausgelegt.



MUSIKPARADE

MILITÄR- & BLASMUSIK

EUROPAS GRÖSSTE TOURNEE

MIT NEUER SHOW 2018

8.3.2018 · 14.30 + 19.30 UHR

MARGON-ARENA · DRESDEN

WWW.MUSIKPARADE.COM

Tickets & Infos: 0441-2050920 · bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

Neues?



dresden.de/newsletter

Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden gilt mit 62 Prozent Wald- und Grünfläche als eine der grünsten Städte Europas. Sie ist wie keine andere Großstadt eingebunden in eine reich gegliederte Umwelt.

Das Zusammentreffen unterschiedlicher geologischer Formationen hat eine Vielfalt an landschaftlichen Ausprägungen hervorgebracht.

Der Erhalt dieses besonderen Landschaftsbildes, die Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie der Schutz der Bevölkerung vor schädlichen Umwelteinwirkungen ist Aufgabe des städtischen Umweltamtes.

Das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden beschäftigt rund 155 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es untergliedert sich in die fünf Abteilungen Verwaltung und Grundsatzfragen, Stadtökologie, Kommunaler Umweltschutz, Wasser-/Naturschutz-/Landwirtschafts-/Bodenschutzbehörde sowie Immissionsschutz- und Abfallbehörde und wirkt in unterschiedlichen Netzwerken, Verbänden und Gremien mit.

Im Zuge einer Neubesetzung sucht die Landeshauptstadt Dresden eine motivierte und engagierte Persönlichkeit als

Amtsleiter/Amtsleiterin Umweltamt – Chiffre GB7171101

■ Die Aufgaben

■ Sie sind verantwortlich für die fachliche Steuerung und Leitung des Umweltamtes. Dies umfasst die Koordinierung, Aufsicht, Kontrolle und Planung aller Aufgaben des Umweltamtes, insbesondere der Klimaanpassung und der Energieeffizienz, des integrierten Klimaschutzkonzeptes (IEKK) sowie des Umweltschutzes.

■ Ihre Verantwortung umfasst darüber hinaus unter anderem die strategische Steuerung, das Controlling und das Qualitätsmanagement sowie das Beschwerde- und Konfliktmanagement. Sie steuern Ihren Bereich mit Erfahrung, Weitblick und Innovationsfreude und tragen mit Ihren Ideen und Impulsen maßgeblich zur Weiterentwicklung der Leitlinien und Konzepte bei.

■ Sie führen und motivieren die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit hoher Ergebnis- und Prozessorientierung, unterstützen sie bei der praktischen Umsetzung der Projekte und fördern sie mit geeigneten Maßnahmen der Personalentwicklung.

■ Zur Umsetzung der Aufgaben des Umweltamtes pflegen Sie eine enge und ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit den Geschäftsbereichen der Stadtverwaltung Dresden.

■ Die Anforderungen

■ Sie bringen einen wissenschaftlichen Hochschulabschluss, vorzugsweise auf dem Gebiet der Naturwissenschaften, Geografie, Stadt- und Regionalentwicklung, Stadt- oder Landschaftsplanung, -ökologie mit und verfügen über volks- und betriebswirtschaftliche Kenntnisse.

■ Als berufs- und führungserfahrene Persönlichkeit können Sie eine mindestens fünfjährige Führungserfahrung in vergleichbarer Position vorweisen.

■ Sie sind kommunikationsfähig, initiativ und konfliktfähig, besitzen Durchsetzungsvermögen und verfügen über Genderwissen.

■ Weiterhin verfügen Sie über sehr gute Englischkenntnisse.

■ Wir erwarten von Ihnen außerdem die Fähigkeit zu strategischem Denken und Handeln sowie die Bereitschaft zum Einsatz für die Dresdner Umwelt auch an Wochenenden und Feiertagen sowie zur Teilnahme an Veranstaltungen im regionalen und überregionalen Bereich.

■ Das Angebot

■ Sie arbeiten in und für eine lebenswerte Stadt.

■ Die Landeshauptstadt Dresden bietet Ihnen mit dieser Stelle eine Position mit Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten, bei der Sie sich mit Ihren Kompetenzen und Erfahrungswerten einbringen und eigene Ideen verwirklichen können.

■ Abgerundet wird das Angebot durch ein außertarifliches, der Stelle angemessenes Gehalt.

Können wir Sie für diese Herausforderung begeistern? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Bitte bewerben Sie sich bis zum **4. Januar 2018** unter der Chiffre GB7171101 bei der Landeshauptstadt Dresden.

Senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf inklusive Verfügbarkeit und Gehaltsvorstellungen) an:

Landeshauptstadt Dresden

Haupt- und Personalamt

Postfach 12 00 20

01001 Dresden.

In der Stadtverwaltung Dresden sind folgende Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 500 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, einen Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation sowie qualifizierte Zeugnisse/ Beurteilungen bei. Senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an: Landeshauptstadt Dresden Haupt- und Personalamt Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Im Amt für Wirtschaftsförderung ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

Sachbearbeiter/-in Veranstaltungszustimmung Entgeltgruppe 10 Chiffre 80171101

zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Krankheitsvertretung zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

■ Planung, konzeptionelle Vorbereitung, Steuerung und Auswertung von Beteiligungen an Messen, Ausstellungen, Konferenzen und sonstigen Veranstaltungen in Dresden sowie im In- und Ausland;
■ Beobachtung der regionalen, nationalen und internationalen

Messlandschaft zur gezielten aktiven Beteiligung des Amtes

■ Planung der Standgestaltung und Ausstattung, Verhandlungsführung mit Mitausstellern

■ Ausschreibung erforderlicher Leistungen, Verhandlung der Vertragsbedingungen, Vorbereitung vertraglicher Vereinbarungen

■ Evaluierung der Messe- und Veranstaltungsbeteiligungen, Abwägung in Bezug auf Kosten-Nutzen-Betrachtung und Budgeteinhaltung (Kostenkalkulation, Budgetverantwortung)

■ Vorbereitung und Durchführung der Beteiligung an Messen, Ausstellungen, Konferenzen und sonstigen geeigneten Veranstaltungen in Dresden sowie im In- und Ausland;

■ Bedarfsermittlung und Konzeption, Beauftragung zur Herstellung

von Materialien und Präsentationsmitteln zur Messteilnahme

- logistische Abwicklung zur Bereitstellung der Materialien, Präsentationsmitteln, Arbeitsmitteln
- Auftragsvergabe an Dritte (Veranstaltungsstätten/Räumlichkeiten, Veranstaltungstechnik, Catering, Referenten usw.)

- Organisation der personellen Besetzung der jeweiligen Messestände des Amtes/der Stadt

- Berücksichtigung aller Sicherheitsvorschriften, rechtlicher und versicherungsspezifischer Aspekte
- Bearbeitung von Einzelaufgaben, zum Beispiel:

- Vor- und Nachbereitung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

- Beauftragung und organisatorische Begleitung von Studien
- Raum- und Mobiliarplanung des Amtes

- Wahrnehmung der Aufgaben als Sicherheitsbeauftragte/-r

Erforderliche Ausbildung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA), A-II-Lehrgang

Sonstige Anforderung

Führerschein Klasse B

Erwartungen

- Fachkenntnisse Betriebswirtschaft, Kommunal-, Verwaltungs- und Haushaltsrecht

- Fachkenntnisse Vergabe- und Vertragsrecht, Urheberrecht und Datenschutz

- Praxiserfahrung im Eventmanagement und Projektmanagement
- Arbeitszeit auch außerhalb der Dienstzeiten

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 5. Dezember 2017

■ **In den Museen der Stadt Dresden, Städtische Galerie, ist die Stelle**

Museumspädagoge/-in

Entgeltgruppe 9 b

Chiffre 43171101

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für die Dauer des Mutterschutzes sowie der sich voraussichtlich anschließenden Elternzeit zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

Ein zielorientiert arbeitendes Team erwartet:

- die Fähigkeit zur konzeptionellen Entwicklung museumspädagogischer Angebote, Projekte usw. für den Bereich Kunstgeschichte und Kunstpädagogik

- die Modifizierung bestehender

Konzepte und die Entwicklung von fachübergreifenden und lehrplanorientierten Fortbildungen für Lehrer, Erzieher und Multiplikatoren

- die Vorbereitung und Durchführung von Programmen, Führungen und Veranstaltungen in der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung

- Flexibilität und Koordinationsfähigkeit im Umgang mit den verschiedenen Museumsabteilungen

Erforderliche Ausbildung

- abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor in den Fachrichtungen Kunstgeschichte, Pädagogik oder vergleichbar

Sonstige Anforderungen

- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung)
- Pkw-Führerschein

Erwartungen

- umfassende Kenntnisse der neueren Kunstgeschichte

- Fähigkeit der Wissensvermittlung nach pädagogischen Grundsätzen

- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

- Kommunikationsfähigkeit und Empathie

- Geschick im Umgang mit Präsentationstechnik

- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit, Wochenend- und Feiertagsarbeit, Belastbarkeit

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 8. Dezember 2017

■ **Im Gesundheitsamt ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung**

Sachgebietsleiter/-in

Friedhofs- und

Bestattungshygiene

Entgeltgruppe 15

+ Arbeitsmarktzulage Chiffre 53171005

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Die Arbeitsmarktzulage beträgt 300 Euro/Monat im ersten Beschäftigungsjahr und 500 Euro/Monat ab dem zweiten Beschäftigungsjahr.

Wesentliche Inhalte

- Fachaufsicht sowie fachliche Organisation des Sachgebietes mit den zugeordneten Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern (Durchführung von Teamberatungen, fachliche Anleitung sowie Durchführung von Mitarbeitergesprächen bzw. Veranlassung von Beurteilungen)

- Wahrnehmung von Aufgaben der Friedhofs- und Bestattungshygiene (insbesondere Prüfung der Todesbescheinigungen auf Stimmigkeit und Vollständigkeit sowie Veranlassung von notwendigen Ergänzungen und Erteilung der Unbedenklichkeitserklärung, Auskunftserteilung zu Todesbescheinigungen an Angehörige, Bearbeitung von Anträgen auf Einsicht in die Todesbescheinigungen durch Versicherungsträger und andere Behörden, Kontrolle von Bestattungsunternehmen sowie Friedhöfen, Steuerung vertraglicher Vereinbarungen zur Durchführung der zweiten amtlichen Leichenschau von Feuerbestattung)

- Abteilungsübergreifende Unterstützung entsprechend der fachärztlichen Ausbildung sowie Mitwirkung im Bereich der Tuberkulosefürsorge im Vertretungsfall

- Organisation bzw. Durchführung der Belehrungen und ärztlichen Befragungen nach §§ 42, 43 IfSG für Beschäftigte im beruflichen Umgang mit Lebensmitteln

Erforderliche Ausbildung

- abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung als Ärztin/Arzt sowie

- abgeschlossene Ausbildung als Fachärztin/Facharzt für Rechtsmedizin und/oder Pathologie und/oder Innere Medizin und/oder Öffentliches Gesundheitswesen oder vergleichbar

Erwartungen

- Fachkompetenz im Bereich Friedhofs- und Bestattungshygiene

- Rechtskenntnisse auf dem Gebiet des Sächsischen Bestattungsgesetz sowie des Infektionsschutzgesetzes

- Entscheidungsfähigkeit

- Kooperationsfähigkeit

- Teilnahme am Bereitschaftsdienst

- Fahrerlaubnis Klasse B

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 8. Dezember 2017 (Verlängerung)

Bewerben?

GEBÄUDEREINIGUNG SUCHT ZUVERLÄSSIGE U. MOTIVIERTE MITARBEITER

**FÜR DIE REGIONEN DRESDEN, FREITAL, PIRNA, USW.
MIT ODER OHNE FÜHRERSCHEIN.
(TEILZEIT BZW. VOLLZEIT)
BEZAHLUNG ÜBER MINDESTLOHN.**

**KREHER UND PARTNER
DRESDNER STRASSE 343 · 01705 FREITAL
TEL.: 0351 / 65 26 00 57**

**ZERTIFIZIERTER
PRO-SCHUTZ-PARTNER**



dresden.de/stellen

Ortsbeiräte tagen

Klotzsche

Montag, 4. Dezember 2017, 18.30 Uhr, Ortsamt Klotzsche, Bürgersaal, Kieler Straße 52

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

Vorstellung des Bürgerverss Hel-lerau – Informationen zu seinen Aktivitäten und der Bereicherung des kulturellen Lebens

Plauen

Dienstag, 5. Dezember 2017, 17.30 Uhr, Ortsamt Plauen, Ratssaal, Nöth-nitzer Straße 2

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

Verkauf des Grundstücks Heilbron-ner Straße

Pieschen

Dienstag, 5. Dezember 2017, 18 Uhr, Rathaus Pieschen, Bürgersaal, Bürgerstraße 63

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Entwurf des Rahmenplanes/ Masterplanes Nr. 786.1 Leipziger Vorstadt/Neustädter Hafen, hier: Billigungsbeschluss und Auftrag an den Oberbürgermeister

■ Planerische Studie zu Potenzialen und Restriktionen für ein Teilgebiet des Masterplans Nr. 786 Leipziger Vorstadt-Neustädter Hafen

■ Bebauungsplan Nr. 3028, Dresden-Trachau Nr. 6, Hufewiesen Alttrachau, hier: 1. Aufstellungsbeschluss

Bebauungsplan, 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

■ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6036, Dresden-Übigau, Hundetagesstätte, hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans

■ Überprüfung der Parkraumsituation im Ortsamtsbereich Pieschen und Erarbeitung einer Parkraumkonzeption

■ Straßenbenennung für eine Planstraße im B-Plangebiet an der Neuländer Straße

Cotta

Donnerstag, 7. Dezember 2017, 18 Uhr, Ortsamt Cotta, 2. Etage, Raum 201, Lübecker Straße 121

Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Gymnasium Dresden Cotta, Cossebauder Straße 35 – Gesamt-sanierung Schulgebäude sowie Anpassung und Neugestaltung der Freianlagen

■ Beschluss eines Namensvorschla- ges der neu zu benennenden Straße im Wohngebiet zwischen Gompitzer Straße und Ziegeleistraße

■ Benennung eines Wegeteilstücks in Briesnitz

■ Vorstellung des Nachbarschafts- hilfevereines im Geschäftsjahr

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert am 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung,

Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer/von der Eigentümerin und/oder Verursachenden bis zum **4. Dezember 2017, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu

dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichten die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 1. Dezember 2017 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung,

St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon: (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 3015, Dresden-Altstadt II Nr. 29, Ehemaliger Kohlebahnhof – Schulstandort Altstadt West

Vorstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und frühzeitige Beteiligung, Änderung des Geltungsbereiches

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 8. Juni 2016 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1005/16 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 3015, Dresden-Altstadt II Nr. 29, Ehemaliger Kohlebahnhof – Schulstandort Altstadt West, beschlossen. Der Bebauungsplan

hat die Entwicklung des Gebietes als Schulstandort zum Ziel. Abweichend vom Aufstellungsbeschluss soll der Geltungsbereich erweitert werden.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab M 1:500.

Die Planung des Bebauungsplanes Nr. 3015 liegt darüber hinaus mit Begründung vom **11. Dezember 2017 bis einschließlich 12. Januar 2018** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Die kompletten Planungsunterlagen können während des o. g. Auslegungszeitraums auch auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen eingesehen werden. Zusätzlich sind die kompletten Planungsunterlagen auch auf dem

zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.
Folgende Gutachten wurden erstellt:

- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung, Bebauungsplan Nr. 103, Dresden-Altstadt II Nr. 23, Ehemaliger Kohlebahnhof, Stand 23. Mai 2013,
- Faunistische Kartierung, Kontrolle Zauneidechse, Bebauungsplan Nr. 3015, Dresden-Altstadt II Nr. 29, Ehemaliger Kohlebahnhof – Schulstandort Altstadt West, Stand

20. Juni 2017

Die Gutachten können während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4359 (4. Obergeschoss), eingesehen werden.

Während der frühzeitigen Beteiligung besteht allgemein die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen an das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden

oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4359 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen oder abzugeben.

Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, bleiben bei der weiteren Bearbeitung des Bebauungsplanes unberücksichtigt (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

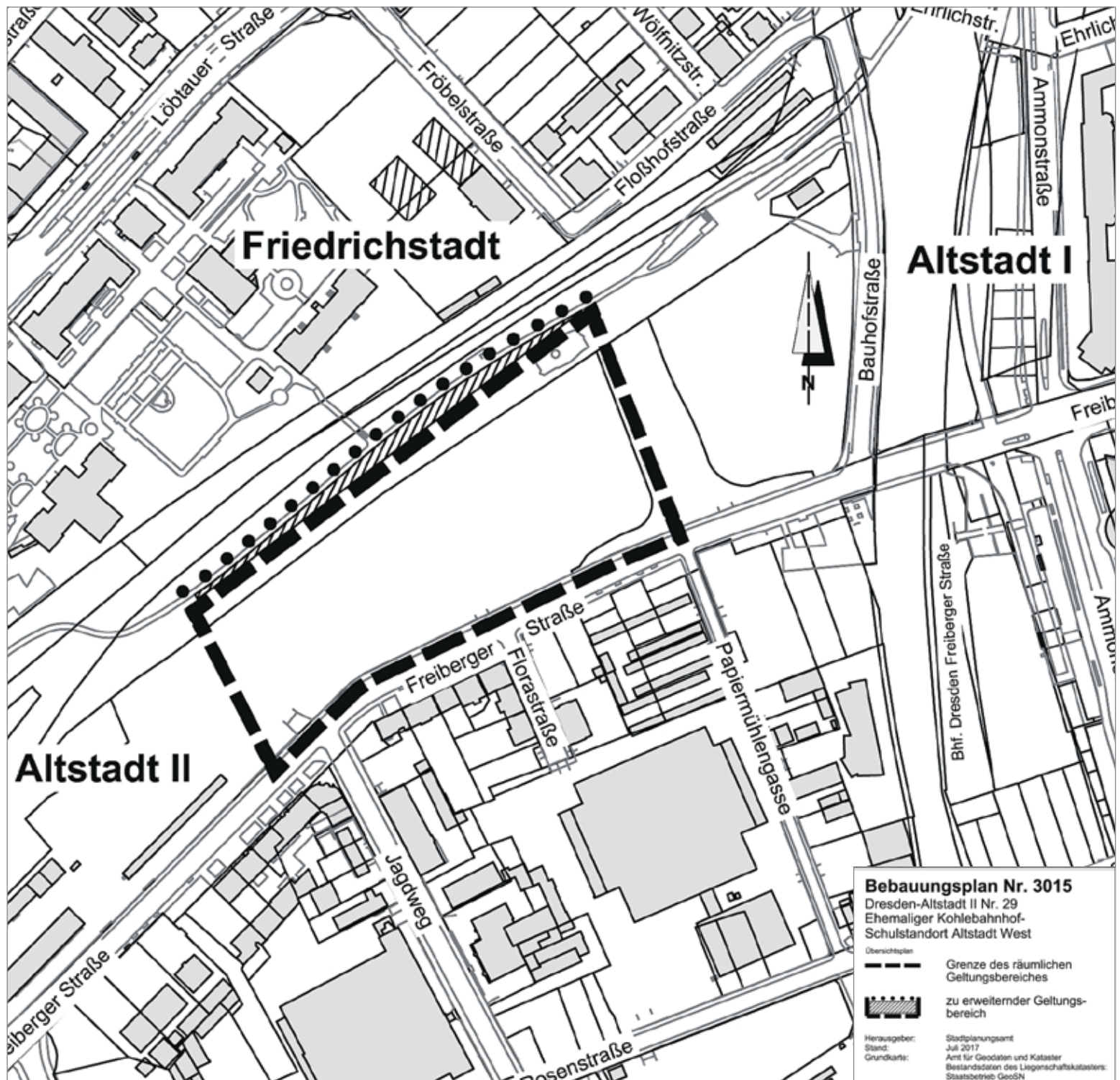
Dresden, 14. November 2017

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

in Vertretung

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister

Hinweis: Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 3015 im Ortsamt Altstadt, 3. Obergeschoss, Zimmer 349, Theaterstraße 11, 01067 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Entwurf eines neuen Luftreinhalteplanes für das Gebiet der Landeshauptstadt Dresden nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 47 Abs. 5 BImSchG

Nach § 47 Abs. 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771) geändert worden ist, ist für ein Gebiet durch die zuständige Behörde ein Luftreinhalteplan aufzustellen, sofern Immissionsgrenzwerte überschritten sind. An der Messstation Dresden Bergstraße wurde fortlaufend der Jahresmittelgrenzwert für Stickstoffdioxid (NO₂) überschritten. Im Jahr 2014 wurden an der Messstation Dresden Bergstraße mehr als die 35 zulässigen Überschreitungen des Tagesmittelwertes für Feinstaub

(PM₁₀) festgestellt. Daraufhin beabsichtigt die Landeshauptstadt Dresden einen neuen Luftreinhalteplan als Nachfolgeplan des Planes vom Mai 2011 aufzustellen und hat dazu einen neuen Entwurf für einen Luftreinhalteplan nach § 47 BImSchG erarbeitet. Gemäß § 47 Abs. 5 BImSchG ist die Öffentlichkeit bei der Aufstellung des Planes zu beteiligen. Der Entwurf des Luftreinhalteplanes liegt gemäß § 47 Abs. 5a BImSchG vom 7. Dezember 2017 bis einschließlich 11. Januar 2018 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden im Umweltamt, Grunaer Straße 2 in 01069

Dresden, Raum N 120, während der folgenden Zeiten für jedermann zur Einsichtnahme aus: montags und freitags von 9 bis 12 Uhr dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr mittwochs geschlossen. Zusätzlich ist der Entwurf des Luftreinhalteplanes ab dem 7. Dezember 2017 zur Information im Internetauftritt der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/Luftreinhalteplan-2017 und auf den Seiten des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie unter <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/luft/22584.htm> einsehbar.

In der Zeit vom 7. Dezember bis einschließlich 25. Januar 2018 können von jedermann Stellungnahmen, Hinweise, Einwände oder Anregungen beim Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden schriftlich an das Postfach 12 00 20 in 01001 Dresden oder per E-Mail an Umwelt.Stadtoekologie@dresden.de eingereicht werden. Fristgemäß eingegangene Stellungnahmen werden bei der Entscheidung über die Annahme des Planes angemessen berücksichtigt.

Dresden, 23. November 2017

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Bodensonderungsverfahren „Dresdner Straße Teil 1“ Gemarkung Hosterwitz

Offenlage des Sonderungsbescheides gemäß § 9 Abs. 2 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

Die Landeshauptstadt Dresden - Sonderungsbehörde - hat auf Grund des Ergebnisses des oben angeführten Bodensonderungsverfahrens gemäß § 9 BoSoG folgenden Bescheid erlassen:

1. Der anliegende Sonderungsplan, der Bestandteil des Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Flurstücke im Plangebiet haben den aus dem anliegenden Sonderungsplan ersichtlichen Umfang.
3. Eigentümer der in dem Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Flurstücksliste (alter und neuer Bestand) angegebenen Personen und Stellen.
4. Den in dem anliegenden Verzeichnis der Ankaufspreise bezeichneten Eigentümern wird der darin aufgeführte Ankaufspreis gezahlt.
5. Der Landeshauptstadt Dresden wird aufgegeben, den Ankaufspreis innerhalb eines Monats nach Eintritt der Bestandskraft dieses Bescheides auf das Konto der Eigentümer zu überweisen.
6. Ansprüche nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz (SachenRBerG) bestehen mit dem Eintritt

der Bestandskraft dieses Bescheides nicht mehr [§ 7 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG)].

7. Die Kosten des Verfahrens trägt gem. § 12 VerkFlBerG die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzerin.

Begründung:

- I. Als Nutzerin von Teilflächen der Flurstücke 124/4 und 145 der Gemarkung Hosterwitz führt die Landeshauptstadt Dresden gemäß § 11 Abs. 1 VerkFlBerG vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716), vertreten durch die Sonderungsbehörde beim Amt für Geodaten und Kataster, ein Bodensonderungsverfahren nach den Vorschriften des Gesetzes über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) durch.
- II. Durch das Bodensonderungsverfahren sollen die Teile privater Grundstücke, die gemäß § 1 Abs. 1 VerkFlBerG frühestens seit dem 9. Mai 1945 und vor dem 3. Oktober 1990 für den Bau von Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG tatsächlich in Anspruch genommen

wurden, gemäß § 3 Abs. 1 VerkFlBerG durch die öffentliche Nutzerin angekauft werden.

Die Flurstücke 43/a, 43/6, 45/c, 50/2, 51/9, 55/3, 58/2, 62/10, 62/12, 87/2, 87/4, 87/6, 89/10, 124/3, 124/4, 136/4, 136/5, 137/2, 145 und 190/1 der Gemarkung Hosterwitz, sind im Bestandsverzeichnis für öffentliche Gemeindestraßen, entsprechend den Übergangsvorschriften in § 53 Abs. 1 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG), eingetragen. Dieses Bestandsverzeichnis wurde mit Wirkung vom 14. Februar 1996 angelegt und in der Zeit vom 15. Februar 1996 bis zum 15. August 1996 öffentlich ausgelegt, die Eintragungen sind bestandskräftig. Zur Bereinigung der Eigentumsverhältnisse an den Flurstücken 124/4 und 145 der Gemarkung Hosterwitz wird das Bodensonderungsverfahren auf der Grundlage des BoSoG gemäß § 11 VerkFlBerG durchgeführt.

Mit diesem Bodensonderungsverfahren werden nun die Teile der Flurstücke 124/4 und 145 der Gemarkung Hosterwitz, die für den Bau der öffentlichen Straße „Dresdner

Straße“ in Anspruch genommen wurden, als Verkehrsfläche ausgebaut sind und genutzt werden, durch die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzerin angekauft. Nach dem Ergebnis der Ermittlungen stellen sich die Grenzen der Flurstücke im Plangebiet wie aus dem, dem Sonderungsbescheid anliegenden, Sonderungsplan ersichtlich dar. Der Ankaufspreis beträgt gemäß § 5 VerkFlBerG 15 Euro/m².

Mit Eintreten der Bestandskraft dieses Bescheides stellt die Sonderungsbehörde beim Grundbuchamt den Antrag auf Löschung der am 28. August 2007 in die Grundbuchblätter Nr. 50, 239 und 334, der Gemarkung Hosterwitz, eingetragenen Zustimmungsvorbehalte.

III. Die Kosten des Verfahrens trägt gemäß § 12 VerkFlBerG die Landeshauptstadt Dresden als öffentliche Nutzerin.

Hinweise zum Erlass des Bescheides: Der Geltungsbereich des Sonderungsplanes umfasst die Flurstücke 43/a, 43/6, 45/c, 50/2, 51/9, 55/3, 58/2, 62/10, 62/12, 87/2, 87/4, 87/6, 89/10, 124/3, 124/4, 136/4, 136/5,

137/2, 145 und 190/1 der Gemarkung Hosterwitz. Die Lage des Sonderungsgebietes ist aus der dieser Bekanntmachung beigegebenen, Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Flurkarte im Maßstab 1 : 1000.

Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch Auslegung in den Diensträumen der Sonderungsbehörde bekannt gegeben. Er gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG nach Ablauf der Auslegungsfrist als zugestellt.

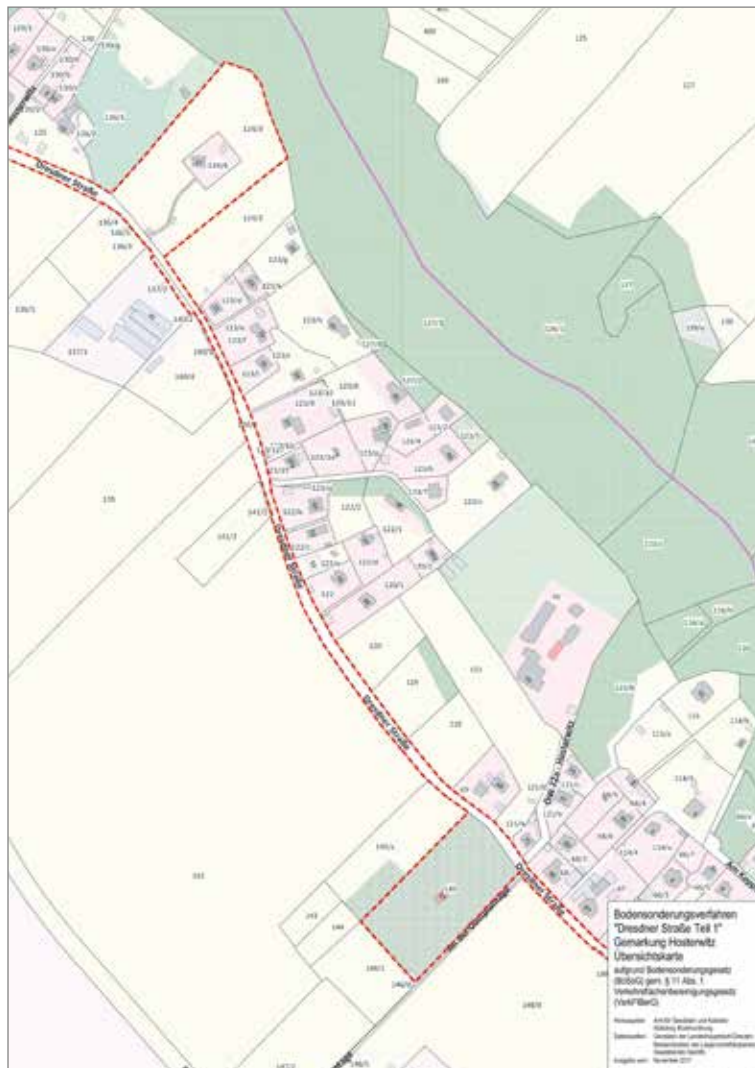
Der Sonderungsbescheid liegt in der Zeit **vom 18. Dezember 2017 bis einschließlich 18. Januar 2018** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Amt für Geodaten und Kataster, Ammonstraße 72, Zimmer 2852, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Dresden, 21. November 2017

Klara Töpfer
Leiterin des Amtes für Geodaten
und Kataster



Benutzungsgebühren für Flüchtlingsunterkünfte

Der Stadtrat entscheidet voraussichtlich am 14. Dezember über höhere Gebühren

Für die Nutzung von städtischen Asylunterkünften sollen ab 1. Januar 2018 höhere Gebühren anfallen. Die Benutzungsgebühr für Wohnungen und Wohnheime steigt von 339,13 Euro auf dann bis zu 600,36 Euro pro Person und Monat. Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann: „Betroffen von der Gebührenerhöhung sind Geflüchtete, die über Einkommen oder Vermögen verfügen. Sie müssen sich künftig stärker an ihren Unterbringungskosten beteiligen. Das ist gesetzlich vorgesehen. Vom Prinzip her kann die Gebühr für diese Geflüchteten auch einen Anreiz darstellen, sich eine eigene Wohnung zu suchen.“

Die Bewohnerinnen und Bewohner von Asylunterkünften beteiligen sich abhängig von ihrer finanziellen Situation an den Unterbringungskosten. Allein stehende zahlen beispielsweise bei einem Bruttoeinkommen von

rund 826 Euro monatlich 1 Euro Benutzungsgebühr. Die Gebührenlast steigt gleitend bis zu einem Einkommen von rund 1 790 Euro auf den vollen Betrag in Höhe von 600,36 Euro pro Monat. Je nach Krankenkasse, Familiensituation und individuellen Werbungskosten können die Beträge im Einzelfall abweichen.

Der Grund für die Anhebung der Benutzungsgebühr sind gestiegene Personal- und Sachkosten bei den Wohnheim-Betreibern. Außerdem wirkt der Beschluss des Stadtrats vom 11. Mai 2017 zur Verbesserung der Unterbringungsqualität für Asylsuchende. Dieser sieht unter anderem eine Begrenzung der Unterbringungskapazität in Gemeinschaftsunterkünften auf 65 Plätze und einen Verzicht auf die Belegung von Durchgangszimmern in Wohnungen vor. Weiterhin steigt die Gebühr, weil die kostengünstige

Gemeinschaftsunterkunft an der Leipziger Straße 169 entfallen ist.

Die Landeshauptstadt ist aufgrund der kommunalrechtlichen Bestimmungen verpflichtet, die anfallenden Kosten der Betreuung, Bewachung, Miete und Verwaltung der Unterkünfte auf die Nutzerinnen und Nutzer umzulegen. Dazu werden die Kosten als Jahressumme ermittelt und auf die erwartete Anzahl der Gebührenschuldner umgelegt. Die Kosten der sozialen Betreuung und der Verpflegung bleiben bei dieser Kalkulation unberücksichtigt.

Ende Oktober 2017 lebten insgesamt 3 121 Geflüchtete in Wohnungen und Wohnheimen der Stadt. Für 2018 erwartet die Stadt monatsdurchschnittlich rund 2 700 unterzubringende Personen.

Das letzte Wort über die Gebührenerhöhung hat der Stadtrat. Er wird voraussichtlich am 14. Dezember 2017 darüber abstimmen.

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Kai Schulz
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden
Geschäftsführer:
Konrad Schmidt

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt.

Pionier der modernen Küche
die Lust nach Leben – seit 125 Jahren

Poggenpohl Sidonienhöfe · Sidonienstr. 4B · 01445 Radebeul · Tel. 0351 / 795 556 51 · www.poggenpohl-radebeul.com
125years.poggenpohl.com

125 years
since 1892

poggen
pohl

TRAUMKÜCHE für 6500,-€ gewinnen

Alle Küchenkäufe und Neuplanungen bis Monatsende
nehmen an der Verlosung teil.*



im PEZ



Pirnaer
Möbelhandel GmbH

*Der Gewinner wird am 01. Februar 2018 ermittelt.

Näheres erfahren Sie in unserem Küchenstudio oder auf
www.pirnaer-moebelhandel.de

Exklusive
Einrichtungen
...die bezahlbar sind